

**OLDENBURGER
TURNERBUND**

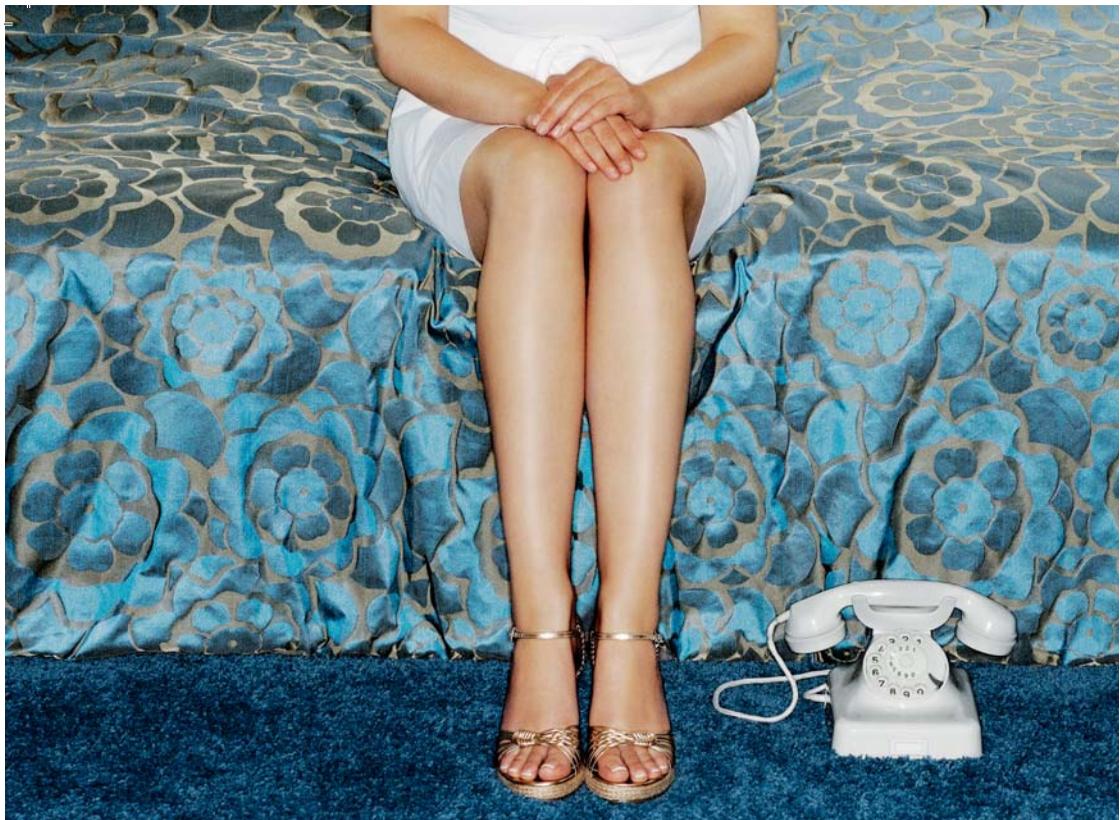


1859
OTB

Nr. 3
September
2007

MITTEILUNGEN





Warum warten?

LzO Zukunftsvorsorge

Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand.
Mit einer **staatlich geförderten** Altersvorsorge.
Genau die richtige Wahl für alle, die auch im
Alter noch was vorhaben.

Machen Sie den ersten Schritt. Mit Ihrer LzO.



Die Gründungstifter des Oldenburger Turnerbundes überreichten der Geschäftsführerin der Regionalen Stiftung der LZO, Gabriele Mesch (vorn, rechts), das Gründungskapital in Form eines symbolischen Schecks (vorn, v. l.): Gertrud Haferkamp, Immo Vahl und Benno Bünne-meyer, (hinten, von links) Bernfrid Meyer, Frank Kunert, Claus Haferkamp, Ernst August Fleck, Klas und Hille Krüger. Zu den Gründungstiftern gehören auch Professor Dr. Hans-Jürgen Appelrath, Marte Fleck, Herwig Matthes, Heiko Munderloh und Hans Prull. Foto: hk

14 Förderer des Oldenburger Turnerbundes unterzeichnen Stiftungsfonds

Mit der Gründung eines Stiftungsfonds geht der Oldenburger Turnerbund neue Wege zur Finanzierung seiner vielfältigen Aufgaben. Drei Jahre dauerte es von der Idee bis zur Umsetzung: Jetzt unterzeichneten 14 Freunde und Förderer des OTB im Vereinsheim der OTB-Sporthalle von 1891 am Haarenufer einen Stiftungsfonds-Vertrag zu Gunsten des OTB. Seit Jahren war die Gründung eines Stiftungsfonds ein erklärtes Ziel der

Finanzexperten im OTB-Vorstand, zu denen der ehemalige Finanzwart und jetzige Stiftungsbeauftragte Michael Schwerdtner und der OTB-Geschäftsführer Frank Kunert gehören.

Als „einen Meilenstein in der Geschichte des Vereins“ bezeichnete Benno Bünne-meyer, 1. Vorsitzender des OTB, die Gründung des Stiftungsfonds. Man folgte damit einem

Beispiel des Turn-Klubb zu Hannover, der bereits 2004, vermutlich als erster Sportverein in Deutschland, eine vereinsnahe Stiftung gegründet hat.

Die finanzielle Situation des OTB werde „langfristig und dauerhaft verbessert“, freute sich Bünнемeyer. Das Stiftungsvermögen mit einem Grundkapital von 32 000 Euro und künftige Zustiftungen werden auf Grund gesetzlicher Regelungen dauernd und ungeschmälert in ihrem Wert erhalten. Dennoch wird dieses Kapital dem OTB „langfristig und nachhaltig von großem Nutzen sein“, meinen die Gründungstifter. Der Verein profitiert künftig von den Zinserträgen. Bünнемeyer wünschte sich für die künftige finanzielle Entwicklung auch für den OTB einmal ein Wunder, „ähnlich wie bei der Brotvermehrung beim Evangelisten Markus.“

Der OTB-Stiftungsfonds wird durch die Regionale Stiftung der LZO verwaltet. Alle, die den Oldenburger Turnerbund in seiner Arbeit unterstützen möchten, können jederzeit durch Zustiftungen an die Regionale Stiftung der LZO unter dem Stichwort „OTB-Stiftungsfonds“ (Konto 140 90 93 / BLZ 280 501 00) das Kapital erhöhen. Zuwendungen

in jeder Höhe, auch aus Nachlässen, sind mit steuerlichen Vergünstigungen verbunden.

Immer wieder unterstützten in der Vergangenheit Freunde und Mitglieder des Vereins die Vereins- und Abteilungsarbeit durch Spenden. Dies wird auch nach der Gründung des OTB-Stiftungsfonds nötig sein. Während Spenden unmittelbar zur kurzfristigen und gezielten Kostendeckung herangezogen werden, fließen nun dem OTB die jährlichen Kapitalerträge aus dem Stiftungsfonds zu.

Der OTB unterhält vier vereinseigene Sportanlagen und bietet seinen Mitgliedern mehr als 50 sportliche Angebote für alle Altersstufen. Die dafür nötigen finanziellen Mittel lassen sich allein aus Vereinsbeiträgen nicht decken. Mit der Gründung des Stiftungsfonds konnte der OTB auch eine weitere Anregung aus dem Freiburger Kreis, der Arbeitsgemeinschaft größerer deutscher Sportvereine, umsetzen, dem er seit 1981 angehört. **hk**

OTB im Internet:

www.oldenburger-turnerbund.de

Regionale Stiftung der LZO:

www.lzo-regionalstiftung.com

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG

26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags

9 bis 12 Uhr

montags + mittwochs:

15 bis 17 Uhr

Nr. 3

Jahrgang 2007

Ausgegeben im

September 2007

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg
(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003
Oldenburgische Landesbank AG
(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.

Stiftungsfonds OTB



Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen? Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto Stiftungsfonds, Nr. 1609130 bei der LzO (BLZ 28050100), werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt. Das Stiftungskapital bleibt vollständig erhalten, die Förderung des OTB erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung. Diese Form der Förderung sollte auch im Zuge einer Nachlassregelung geprüft werden! Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis!

„Sterne des Sports“ funkeln auch beim OTB

An der vierten Kampagne „Sterne des Sports“ beteiligten sich 15 Vereine mit 22 Vorschlägen. Es gewann der Fechtclub zu Oldenburg. Auf Platz zwei, dotiert mit 1000 Euro, kam der Oldenburger Turnerbund mit dem „Programm für übergewichtige Kinder“. Folgende Projekte wurden vom OTB eingereicht:

Gymnastik und Tanz - sportliche Leistung
Anmut und Eleganz in Harmonie
KIDS-Sportprogramm (Programm für übergewichtige Kinder)
Lungensport
Mini-Club, Mini-Kinderturnclub, Kinderturnclub, allgemeines Kinderturnen
Rehabilitationssport „Wirbelsäule“
Sportakrobatik Showgruppe „New Power Generation“

OTB-Laternenzüge vom 12. bis 15. November

Wie in jedem Jahr gehen wir mit allen unseren kleinen und großen Teilnehmern mit den Laternen durch die Nacht.

Mehr als 600 Klein- und Schulkinder betreut der OTB derzeit in mehr als 60 Angebotsstunden. Grund genug für den OTB, diesen jüngsten Mitgliedern mit ihren Freunden, Eltern und Großeltern mehr als nur eine Möglichkeit zur Teilnahme am OTB-Laternenzug zu bieten. Begleitet und unterstützt werden wir wieder von Rudi Kanbach mit seinem Akkordeon. Vom 12. bis 15. November, jeweils um 18 Uhr, setzen sich die Laternenzüge in Bewegung.

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag geht's am Haarenufer 9 los, am Dienstag startet der Laternenzug an der OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64.

Zum Titelbild: Zwei erlebnisreiche Sommerferienwochen verbrachten 165 Kinder und ihre 43 Betreuer beim großen Zeltlager des Oldenburger Turnerbundes am Selker Noor in Schleswig-Holstein. Das Zeltlager im nächsten Jahr findet vom 10. bis 22. Juli statt.

Nicht nur sportlich, sondern auch geistig aktiv sind die Mitglieder des Oldenburger Turnerbundes. Alle, die Freunde am Umgang mit der Literatur haben, sind zu einer 2. „Literazzia“, einem Streifzug durch das Dickicht der Literatur eingeladen.

**OLDENBURGER
TURNERBUND**



„Die Große Fracht des Sommers ist verladen“

heißt das Thema. Der Sommer hat seinen Abschied genommen. Ernte, Abschied, Fülle und Vergangenheit sind die Themen, mit den sich viele Dichter befasst haben. Die Literazzia Nr. 2 beginnt am Donnerstag, 18. Oktober, um 17 Uhr im OTB-Heim am Haarenufer 9. Gestaltet wird die Lesung von Erich (Teddy) Frede und seiner Frau Inge.

Spiel und Spaß beim Nikolaus-Besuch

Am Sonntag, 2. Dezember (1. Advent), wird der Oldenburger Turnerbund die Hallen am Haarenufer 9 wieder für seine jüngsten Mitglieder besonders herrichten. Ab 15 Uhr dürfen sich Kinder im Alter von 1 bis 9 Jahren in einer vielfältigen Bewegungslandschaft aktiv und kreativ betätigen, während sich die Eltern Großeltern und andere Gäste in der Cafeteria bei Kaffee und Kuchen entspannen können.

Die unterschiedlichsten Geräte stehen bereit, es kann geschaukelt, in einem Karussell gefahren und geturnt werden. mi Vorführungen von Kindern für Kinder runden den Adventsnachmittag ab, bevor schließlich der lang erwartete Nikolaus kommt. Die Veranstaltung endet gegen 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei!

1859 OTB – Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen
Citroen-Automobile
(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)



KinderSockenBall 2008

Wie groß und bunt er werden kann, hängt davon ab,
wie viele helfende Hände mitwirken.

Wie bei allen Veranstaltung im Vereinsbereich gilt auch hier:

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder gäbe es den
Kindersockenball nicht! Eure / Ihre Hilfe wird gebraucht!!!

Jede/r ab 12 Jahre ist willkommen.

Mit Deiner / Ihrer Unterstützung wird der Kindersockenball 2008 ganz
bestimmt eine bunte und fröhliche Veranstaltung für die Kinder!

Eine frühzeitige Meldung hilft uns bei der Planung.

Helfen macht auch Spaß ☺

Helfermeldungen bitte an die OTB-Geschäftsstelle, Tel. 04 41 / 20 52 80,
Fax 0441-2052828, E-Mail: kisoba@oldenburger-turnerbund.de oder über die
Homepage www.oldenburger-turnerbund.de (Kontakt).

Veranstaltungsort:

OTB-Sporthalle Haareneschstraße 64 - Bitte Hallenschuhe mitbringen!

✂-----

Ich helfe gerne (KinderSockenBall 2008)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

- Freitag, 1. Februar '08, 15 Uhr
- Freitag, 1. Februar '08, 18 Uhr
- Sonnabend, 2. Februar '08, 15 Uhr
- Sonntag, 3. Februar '08, 14 bis 20 Uhr
- Sonntag, 3. Februar '08, 17 bis 20 Uhr

Zur Beachtung: Donnerstag, 31. Januar, und Freitag, 1. Februar, sind an einigen Schulen „Zeugnisferien“



Ihr Mazda-Partner in Stadt und Land.

Autohaus Krzykowski

Mazda-Vertragshändler

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede-Wahnbek
 Telefon 04402 – 9 25 50
 Telefax 04402 – 92 55 22
 e-mail
 mazda-krzykowski@t-online.de

Nadorster Straße 265
26125 Oldenburg
 Telefon
 0441 – 3 24 27
 Internet
 www.krzykowski.mazda-autohaus.de



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

mazda

Neue Spenden für Reparaturen am Dach der „Alten Halle“

Zum 150. Geburtstag unseres Vereins im Jahre 2009 müssen an unserer „Alten OTB-Halle“ am Haarenufer 9 (Baujahr 1891) dringend erforderliche Dachreparaturen an der Schiefereindeckung des Vorderhauses mit den beiden Türmen, einer Walmdachfläche und einem Satteldachausbau vorgenommen werden.

Beim Sturm am 30. Dezember vergangenen Jahres sind wieder brüchige Schieferplatten vom Dach gefallen und haben zu Leckstellen im Dachbodenbereich geführt, wo unter anderem das umfassende OTB-Archiv untergebracht ist.

Damit die umfangreichen Dacharbeiten vergeben werden können, ist der OTB auf Spenden von Mitgliedern und auf Zuschüsse der Stadt Oldenburg und des Landessportbundes zur Kostendeckung angewiesen.

Sollten auch Sie Ihre Gäste bei Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Geschäfts- oder Ehejubiläen anstelle von Geschenken um eine Spende bitten wollen, so rufen Sie uns bitte an: Telefon 04 41 / 7 34 77 oder auf Handy unter 01 72 / 4 38 40 65.

Wir werden Sie, wenn Sie es wünschen, als Spender in den OTB-Mitteilungen unter der Rubrik „Baudenkmal Alte Halle, wir sagen Danke“ vorstellen und Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung übergeben. Schon jetzt sei all denen ganz herzlich gedankt, die nicht erwähnt sein wollen.

Klaus Becker
Zeugwart Haarenufer / OTB Haus



Wir danken herzlich

Wilfried Barnstedt, Klaus und Luise Becker, Jürgen Beyer, Dr. Wolf-Jürgen Brack, Klaus Kracke, Roberto Mucignat, Heinrich Munderloh GmbH & Co. KG, Prull Druck GmbH & Co. KG, Helmut Schuhknecht, Felix Schumacher Bedachungs-GmbH, Gert und Karin Schwarting, Immo Vahl, Heizung Sanitärtechnik Vosgerau GmbH, Annemarie Wöbken, Klaus Zaehle sowie eine anonyme Spenderin. Wir danken herzlich für die Unterstützung.

Spensumme (17. 8. 2007):

2.450 Euro

Spendenkonto OTB

LzO Nr. 433003, BLZ 280 501 00,
Stichwort: Dach Alte Halle

Neue Angebote im OTB für Trendsport Inlineskaten

Im Oktober starten neue Kurse in der Halle der Freien Waldorfschule, Stedinger Straße 30. Leitung Hagen Schmidt. Jeweils 6 Termine ab Montag, 1. Oktober, und ab 12. Oktober Begrenzte Teilnehmerzahl! Abmeldung ab sofort über die OTB-Geschäftsstelle. Gebühr je Kurs: Nichtmitglieder 30 Euro, für OTB-Mitglieder 15 Euro.

Spaß, Spiel und Sport auf 8 Rollen für Kinder ab 6 Jahre, jeweils 17 bis 18.30 Uhr. Mit vielfältigen Spiel- und Übungsformen wird den Kindern die nötige Fahrsicherheit und Rollgewandtheit für weiterführende Spielformen und auch für das selbstständige Inlineskaten im städtischen Umfeld vermittelt. Die Kinder haben Möglichkeit ihr Können mit einem Skate-Abzeichen zu beweisen. Wir freuen uns auf interessierten Kids mit ihren Inlinern und Schutzausrüstung (Schoner und Helm)!

Fitness und Spaß für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene, jeweils 18.30 bis 20 Uhr. Hier stehen sowohl die Vermittlung der Grundkenntnisse, als auch Spaß und sportliche Herausforderung beim Inlineskaten im Vordergrund. Fitness-orientierte Aktivitäten und Trainingseinheiten auf Inlineskates

sowie Spiel- und Wettkampfformen und auch Inlineskaten zu Musik sind Bestandteile des Kurses. Bitte mitbringen: Inliner und Schutzausrüstung (Schoner und Helm)!

Job für Jugendliche

Zur Unterstützung der Übungsleiter im Bereich Kinderturnen suchen wir jugendliche Helfer! Du arbeitest gerne mit Kindern? Du bist zuverlässig und verantwortungsbewusst? Dann bist du bei uns genau richtig!!! Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Melde dich in der OTB-Geschäftsstelle. Kontakt:

Telefon: 04 41 / 20 52 80

Fax: 04 41 / 2 05 28 20

E-mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Übungsleiter OTB Mini-Club

Helfer für Mini-Clubs gesucht

Wir suchen weitere Kräfte für die Leitung von OTB Mini-Clubs. Spiel und Spaß, aber auch Förderung der Kleinsten in den Eltern-Kind-Gruppen stehen auf dem Programm. Lieder, Fingerspiele, sowie Spiel- und Bewegungsaktivitäten und auch Basteln und Werken sind Inhalte der Stunden. Wir freuen uns Sie, um unser Team zu verstärken! Bitte in der OTB-Geschäftsstelle melden. Tel. 205280



ZEECK-HEIZUNG

**Heizung – Klima
Sanitär – Solar**

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg
Telefon 04 41 / 6 10 11

OTB Ferienpass-Aktionen Inlineskaten voller Erfolg

Großen Erfolg hatten die OTB-Ferienpass-Aktionen auf dem Skateplatz am Schafgarbenweg in Krusenbusch! Insgesamt besuchten 120 Kinder die drei Inline-Skate-Angebote „Auf die Rollen, fertig, los!“, „Spiel und Spaß auf 8 Rollen“ und „Skateabzeichen“, die in diesem Jahr erstmalig für den Oldenburger Ferienpass ausgerichtet wurden.

Übungsleiter Hagen Schmidt sorgte mit vielen flotten Spiel- und Übungsformen für die Schulung der Grundfähigkeiten des Inlineskatens. Auch Gleichgewicht, Koordination und Ausdauer wurden gefördert. Fahranfänger und fortgeschrittene Skatekinder rollten begeistert und mit viel Spaß über den Platz, Plumpser und kurze Regenschauer wurden

schnell vergessen. Beim Skateabzeichen ILS Breitensport bewiesen 22 Kinder ihr Können im Skaten.

Erfolgreich haben sie in den Disziplinen Geschicklichkeit, Kurzstrecke und Langstrecke die erste Leistungsstufe bestanden! Für die zweite von insgesamt sechs Leistungsstufen dürfen die Skater in den Bereichen Kurven- und Rückwärtsfahren noch trainieren.

Gelegenheit dazu bietet sich mit dem OTB-Herbstprogramm Inlineskaten: Kurse für Kinder und auch für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene finden jeweils montags in der Halle der Freien Waldorfschule statt. Anmeldungen ab sofort über die OTB-Geschäftsstelle. Schnell anmelden - begrenzte Teilnehmerzahl!

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen, die noch vor
Weihnachten erscheint, ist am

Freitag, 23. November.

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw. Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden.

Beiträge (Texte möglichst auf Diskette) und unbedingt auch als Ausdruck sowie Fotos (Bildtexte nicht vergessen) bitte rechtzeitig an die OTB-Geschäftsstelle. Digitalfotos im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi. Geringere Auflösung bedeutet einen erheblichen Qualitätsverlust.

Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials.

Bei Texten auf Papier bitte auf kräftiges Farbband achten.

E-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de

Top-Spinner mit dem Rad unterwegs in den Masuren

Die 15. Radtour führte uns in diesem Sommer ins nordöstliche Polen nach Masuren. Nach langer Zugfahrt erreichen wir Warschau am 9. August gegen 19 Uhr. Cezary, ein junger Pole, zeigt uns die ab den 50-er Jahren eindrucksvoll restaurierte Altstadt der polnischen Hauptstadt und ein gemütliches Lokal am Marktplatz, wo wir den langen Tag ausklingen lassen. Am nächsten Morgen begrüßt uns Dariusz Slomka, unser Führer während der gesamten Reise, zur Stadtrundfahrt. Mittags geht es dann per Bus auf die 300 Kilometer lange Strecke nach Masuren. Je näher wir in diese unvergleichliche Landschaft mit Tausenden von Seen und Wäldern, mit Sümpfen und Flüssen kommen, desto mehr spüren wir, dass hier die Zeit stehen geblieben ist.

Am Freitagabend, 10. August, kommen wir schließlich in Ketrzyn - ehemals Rastenburg - an, das nur 35 Kilometer von der russischen Grenze entfernt ist. Am nächsten Morgen werden wir mit den Rädern - Kettenschaltung mit 21 Gängen - vertraut gemacht, auf denen wir 320 Kilometer abstrampeln werden. Dann ist es endlich soweit: wir starten, unser Gepäck wird zum nächsten

Quartier gebracht. Schon bald machen wir Halt in der Stadt und besichtigen die St. Georgs-Kirche und die gut erhaltene Ordensburg. Wenige Kilometer später erreichen wir mit gemischten Gefühlen mitten im Wald die wuchtigen Betonreste der Wolfsschanze, im 2. Weltkrieg Führerhauptquartier und heute Gedenkstätte des Widerstandes vom 20. Juli 1944. Über die See-Enge am Mauersee gelangen wir schließlich zum Schloss Steinort, einst Stammsitz des Grafen Lehndorff, heute leider dem Verfall preisgegeben, da sich offensichtlich kein Investor für eine Restaurierung findet. Wir nächtigen wieder in unserem Quartier in Rastenburg.

Am Sonntag, 12. August, radeln wir über Rössel mit seiner beeindruckenden Ordensburg und einer Kirche aus Backstein zur Wallfahrtskirche Heiligelinde, ein barockes Kleinod und Pilgerstätte an der Grenze des Ermlandes und der Masurischen Seenplatte. In der Kirche lassen wir uns von den Klängen der mächtigen Orgel einfangen. Dann geht es weiter durch verträumte Dörfer, Wiesen und Felder nach Mragowo, früher Sensburg, ebenfalls an einem der unzähligen Seen herrlich gelegen. Ziel des nächsten Tages ist Nikolaiken, das „Masurische Venedig“, das an dem bekannten Spirdingsee liegt. Nach wechselvoller Geschichte ist die Stadt heute



Mit dem Rad in den Masuren unterwegs: die Top-Spinner des Oldenburger Turnerbundes.



Reizvolle Landschaften und malerische Ortschaften und Seen erleben die Topspinner des Oldenburger Turnerbundes bei ihrer Radtour durch die Masuren.

durch ihre besondere Lage an den Seen ein touristischer Höhepunkt, vor allem für Segler. Vorbei am Geburtshaus des masurischen Heimatdichters Ernst Wiechert führt uns der Weg zunächst jedoch zu unserem Quartier in Selbongen, etwas außerhalb von Nikolaiken.

Die Route am Dienstag, 14. August, führt uns nach Nikolaiken zum Marktplatz, Hafen und in die schlanke evangelische Kirche mit einer kleinen deutschen Gemeinde. Weiter geht es entlang des Gewässer Sees und des Rhein-er Sees bis nach Rhein, ebenfalls einem schmucken Städtchen, das von einer mächtigen ehemaligen Ordensburg überragt wird. Hier hat man die Zeichen der Zeit erkannt, die Burg wurde privatisiert und in ein attraktives Hotel umgewandelt. Auf der östlichen Seite der Seen radeln wir zurück bis nach Nikolaiken und sind nach gut 70 Kilometern wieder in Selbongen. Bevor wir uns am nächsten Morgen auf den Weg machen, steht wie an jedem Tag der Einkauf unseres Picknicks für die Mittagspause an. Das Angebot ist gut, Würste und Käse sowie geräucher- te Fische werden gern verzehrt. Wir radeln bei bestem Wetter zum Lucknainer

See - einem Reservat für Wildschwäne - und von dort bis nach Szymonka. Mit der „Weißen Flotte“ geht es dann über mehrere Seen, die durch Kanäle miteinander verbunden sind, zurück nach Nikolaiken, von dort mit den Rädern wieder zum Hotel in Selbongen.

Am nächsten Morgen fahren wir durch den masurischen Landschaftspark, erreichen einen Seitenarm des Spirdingsees, den wir nach der Picknickpause auf einer kleinen Fähre überqueren. Bis nach Popielno ist es nicht mehr weit. Hier besichtigen wir die Zuchtstation des Tarpan, einer urzeitlichen Pferderasse. Zu dieser Forschungsstation gehört auch die einzige Biberzucht Polens. Dann geht es wieder auf die uns inzwischen vertrauten Räder nach Weisuhnen mit seiner hübschen Dorfkirche im Ordensstil. In der Nähe von Ruciane Nida, einem beliebten Seglertreff und Urlaubsort, finden wir schließlich unser Quartier direkt am Ufer des Beldahnsees gelegen.

Am Donnerstag, 14. August, liegt schließlich die letzte Etappe vor uns: schon früh radeln

wir nach Eckertsdorf. Dort erreichen wir in idyllischer Lage ein russ.orth. Kloster und eine orthodoxe Holzkirche im altrussischen Stil. Schon bald wenden wir uns einer anderen Sportart zu: auf einem kleinen Flüsschen fahren wir mit Kajaks nach Kruttinnen. Durch die Johannsburger Heide geht es dann wieder per Rad zurück zur Unterkunft am Bel-dahnsee. Auf der Terrasse mit Seeblick speisen wir ein letztes Mal ausgiebig, Bier und Wodka fehlen nicht.

Wir bedanken uns bei Dariusz für die umsichtige und vorzügliche Führung auf unserer Route. Er hat uns nicht nur sicher über die Wege und Strassen geführt, sondern uns auch mit der Geschichte und Kultur Masurens vertraut gemacht. Am Freitag, 17. August, verlassen wir die Masuren und fahren zurück nach Warschau. Mit dem Nachtzug geht es nach Hannover, von dort mit einem Bus zurück nach Oldenburg. Am Sonnabend in der Frühe um 6 Uhr sind wir wieder zu Hause.



In einer weiten Landschaft in den Masuren mit vielen Alleen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

Die Tage in dem masurischen Seenland haben uns gut getan und bereichert. Es war eine durchaus anspruchsvolle Radtour in einer überwiegend hügeligen Landschaft. Wir fuhren auf Landstrassen, nur selten sind wir dort auf Radwege gestoßen. Überwiegend sind wir auf Sandwegen - ab und an auch mit Kopfsteinpflaster - mit leichten bis mittleren Steigungen geradelt. Ohne Ortskenntnisse kann man dieses Gebiet nur schwer erkunden, da es an der Beschilderung fehlt. Gut, dass wir einen Führer dabei hatten, der das Gebiet bestens kennt.

In vielfältiger Hinsicht sind uns die Augen geöffnet worden. Dieses Gebiet mit seinen vielen Seen ist ein Rückzugsgebiet für zahlreiche Tierarten - unzählige Störche haben wir aus nächster Nähe gesehen -, aber auch ein beliebtes Feriengebiet, das seinen Bewohnern in diesem strukturell vernachlässigten Grenzraum neben der Landwirtschaft die wirtschaftliche Basis für ein Leben bietet, das mit unseren Maßstäben nicht zu vergleichen ist, das aber auskömmlich für die zufriedenen Menschen erscheint.

Wir haben auch gespürt, dass Masuren die Heimat mächtiger Ritterburgen und Backsteinkirchen ist, die meist von dem Deutschen Orden errichtet wurden. Jahrhunderte lebten Deutsche und Polen friedlich mit- und nebeneinander. Nach der Vertreibung der deutschen Bevölkerung im 2. Weltkrieg hat die Zeit die Wunden der Vergangenheit längst geheilt: überall begegnen uns offene und fröhliche Polen, deren große Hoffnung natürlich die europäische Union ist, in der sie gedanklich schon angekommen sind.

Wilfried Barnstedt



Für ermäßigten Beitrag Bescheinigung erforderlich

Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und sich z. B. in Ausbildung befinden, kann die Zahlung eines ermäßigten Beitrages eingeräumt werden, wenn der OTB-Geschäftsstelle ein entsprechender Nachweis für die rechtmäßige Inanspruchnahme dieser Ermäßigung vorgelegt wird. Dieses gilt auch für Mitglieder, die Ihren Beitrag in Form eines Gruppenbeitrags (z.B. Familien) zahlen. Soweit keine gültige Bescheinigung vorliegt, wird mit Wirkung vom 1. Januar 2008 der satzungsgemäße Vereinsbeitrag für Einzelmitglieder in Höhe von zurzeit monatlich 13,50 Euro berechnet. Sollte eine entsprechende Bescheinigung erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt werden, erfolgt keine nachträglich Ermäßigung. Die Ermäßigung wird erst für die nächste Abrechnungsperiode eingeräumt.

Oldenburger TB ehrt langjährige Mitglieder

Auch in diesem Jahr wird sich der Vorstand des Oldenburger Turnerbundes langjährigen Mitgliedern für die Treue zum OTB danken. Am Sonntag, 14. Oktober, sind 73 Mitglieder eingeladen, die in diesem Jahr auf eine 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können bzw. auf jeweils fünf weitere Jahre (55, 60, 65...). Schon jetzt geht ein besonderer Dank an Annemarie Kreymborg, die dem OTB sein 80 Jahren angehört und Gretel Nienaber die auf eine 75-jährige Mitgliedschaft zurückblicken kann. Bei vier weiteren Mitgliedern besteht die Mitgliedschaft seit 70 Jahren.



Ausgebildet zu Sport- und Fitnesskaufleuten werden im OTB Silke Wemken und Anton Prenzler. Während sich Anton Prenzler im Rahmen einer Umschulung bereits im 2. Lehrjahr befindet, hat Silke Wemken ihre Ausbildung erst begonnen. Somit hat sie auch die Möglichkeit, unser Jubiläumsjahr „150 Jahre OTB“ im Jahr 2009 mitzugestalten! Unsere FSJler werden in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

Silent Secrets

... sagt „Ciao“. Wir wünschen Laura (rechts) und Olga alles Liebe für ihre Zukunft und das Studium. Ihr werdet uns sportlich und vor allem auch menschlich sehr fehlen. Töni, Cesca, Sammy, Lisa, Charlie, Svenja und Coach Susi.





Die Freitagsmänner wanderten im Watt vor Cuxhaven und erkundeten die Insel Neuwerk.

Freitagsmänner wandern durch Schlick und Priele

Am 1. September war es wieder so weit: Frank Kunerts Freitagsguppe machte sich frühmorgens auf den Weg durch den Wesertunnel nach Cuxhaven-Sahlenburg. Nach acht Jahren Pause wollten elf Männer wieder im Watt vor Cuxhaven wandern und die Insel Neuwerk erkunden. Die Sonne lugte immer mutiger hinter den Wolken hervor, so dass alle bei guter Laune waren.

In Sahlenburg angekommen ging es auch schon bald los. Schließlich mussten elf Kilometer durch Schlick und noch nicht wasserfreie Priele bewältigt werden.



Wenn jetzt nur nicht die Flut kommt . . . Fotos: Helmut Behrends

In zweieinhalb Stunden war das Ziel Neuwerk erreicht. Auf dem Deich wurden die

wasserschweren Schuhe gewechselt, manche kletterten dann den Leuchtturm hinauf, andere nahmen beim Inselkaufmann einen Imbiss ein.

Viel Zeit blieb nicht, um pünktlich den Schiffsanleger auf der Westseite der Insel zu erreichen. Bereits um 14 Uhr nahm uns das Passagierschiff „Seehundsbank“ der Neuwerklinie auf. Wir fuhren ganz in der Nähe von großen Pödden, die Hamburg in Richtung weite Welt verließen, auf Cuxhaven zu. Vierzehn Seemeilen mussten zurückgelegt werden.

Nach anderthalb Stunden auf See legten wir in der Nähe der „Alten Liebe“ an. Ein übervoller Gelenkbus brachte viele Wattwanderer, darunter die Freitagsguppe des OTB, über Döse und Duhnen zurück nach Sahlenburg, wo unsere Fahrzeuge parkten. Mit einem Zwischenstopp in „Scheeljes Gasthof“ in Großenmeer erreichten wir Oldenburg kurz nach 18 Uhr.

Ein sonniger und sportlicher Tag in nordsee-frischer Luft ging zu Ende. Der nächste Besuch auf Neuwerk ist bereits fest ins Auge gefasst.

Heinz Frerichs

Zeltlager ideal für Fahrt mit der gesamten Mannschaft

Am 16. August begann das Zeltlager des Oldenburger Turnerbundes am Selker Noor mit der pünktlichen Abfahrt von vier Bussen der Firma Gerdes und es endete genauso pünktlich am 28. August. Dazwischen lagen zwei für die 165 Kinder und ihre 43 Betreuerinnen und Betreuer erlebnisreiche Sommerferienwochen.

Wegen der Sommerferienregelung in Schleswig-Holstein und Niedersachsen konnte der OTB nur 18 der 21 Zelte belegen. Drei Zelte wurden von einer Gruppe aus Schleswig-Holstein für eine Woche genutzt. Probleme gab es hierbei nicht. Eine andere Gruppe belegte dann noch die Zelte übers Wochenende. Dies wird aber auf Dauer kaum noch vorkommen, denn die unterschiedlichen Ferienregelungen in den verschiedenen Bundesländern schließen dies aus.

Um alle 21 Zelte (250 Plätze) zu belegen, ist jedoch auch beim OTB künftig noch mehr Werbung erforderlich. Die Nachfrage von den OTB-Mitgliedern ist nach wie vor mehr

als unbefriedigend. Ihr Anteil liegt seit Jahren nur noch bei rund 25 Prozent der Teilnehmer. Das muss sich ändern: für die Kinder aller Abteilungen bieten sich am Selker Noor hervorragende Möglichkeiten sowohl fachlicher als auch überfachlicher Jugendarbeit. Es ist unverständlich, warum Trainer nicht auf die Idee kommen, mit ihrer kompletten Mannschaft einmal das Zeltlager zu besuchen. Wenn hier weiterer Informationsbedarf besteht: bitte fragen, ich stehe jederzeit zur Verfügung: Jugendwart Reinhard Haß, Tel.: 04 41 / 9 49 15 79 oder e-mail: reinhard-hass@t-online.de.

Welche vielfältigen Möglichkeiten gerade das Zeltlager am Selker Noor bietet, ist hinlänglich beschrieben worden in früheren Berichten über die Freizeiten und konnte auch in diesem Jahr täglich im Internet unter „zeltlager.oldenburger-turnerbund.de“ nachgelesen werden. Diese Berichte werden wir dort auch noch eine Weile stehen lassen für interessierte Leser.

Für 2008 beginnen bereits die Vorplanungen. Der Termin steht auch schon fest: gleich zu Beginn der Sommerferien vom 10. bis 22. Jui. Aktuelles hierzu ist dann auch wieder auf der Internetseite finden.

Reinhard Haß



Viel Spaß hatten die Kinder beim Zeltlager in Selker Noor bei den verschiedensten Aktionen und Spielen.

Hervorragendes Ergebnis beim Show-Wettbewerb

Im dritten und damit letzten Bezirksentscheid des Show-Wettbewerbs „Rendezvous der Besten“ in Wolfsburg konnten die Sportakrobatinnen des OTB, die zu Deutschlands besten Showgruppen gehören, die Jury gänzlich überzeugen. Ihre neue Powershow: „Wandel der Marionetten“ ist gespickt mit neuen Höchstschwierigkeiten und einer Preise Schauspiel. Genau diese Mischung wollte die Jury sehen und bewertete die Show der „New Power Generation“ (Foto) mit dem besten Prädikat: Hervorragend.

„Wir konnten dieses hervorragende Ergebnis nur erreichen, da wir neue schwierige Tempoelemente eingebaut haben“, begründet Karczmarzyk dieses gute Abschneiden. In der Tat war der dritte Bezirksentscheid der mit den anspruchsvollsten Gruppen. So tra-



ten die amtierenden Europameister im Cheerleading aus Wolfsburg und die Kunstturnerinnen des VfL Hannover an. Insgesamt viermal wurde das Prädikat Hervorragend vergeben. Auf Nachfrage der Trainer bescheinigte die Jury den OTBern „Perfektion und die Einmaligkeit ihrer Idee“. Ein fantastisches Fundament für das im Oktober anstehende Landesfinale.



K. H. SUHR HOLZBAU
Zimmerei & Tischlerei

*Mit
Hand und
Verstand!*

Ausführung sämtlicher Zimmerer- und Tischlerarbeiten

- Flachdachaufstockung
- Innenausbau
- Akustikbau
- Altbausanierung
- Garagenkipptore
- Holz-, Kunststoffenster u. Türen nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Carports und Zaunanlagen

SCHÜTZENWEG 47
26129 OLDENBURG
www.suhr-holzbau.de

TEL. 04 41 / 9 72 88 0
FAX 04 41 / 9 72 88 22
Suhr-Holzbau@T-Online.de

OTB-Mehrkampfteam fährt zur Deutschen Meisterschaft

Der Niedersächsische Turner-Bund veranstaltete im Sportzentrum in Göttingen die Landesmehrkampfmeisterschaften. Diese Einzelmeisterschaften wurden in sechs Disziplinen durchgeführt Sprung, Stufenbarren, Boden, Weitsprung, Lauf und Kugelstoßen.

Friedelinde Petershofen vom OTB ging zusammen mit ihrer Vereinskameradin Lisa Wiegmann im Deutschen 6-Kampf, 12 bis 13 Jahre, an den Start. Sie begannen ihren 6-Kampf in der Turnhalle und gehörten nach drei absolvierten turnerischen Disziplinen schon zu dem engeren Favoritenkreis. Petershofen kam mit jeder leichtathletischen Disziplin ihrem Wunsch, an einer Deutschen Meisterschaft teilzunehmen, immer näher. Sie konnte ihren persönlichen Rekord mit gesprungenen 4,70 m im Weitsprung einstellen. In der Endabrechnung wurde sie mit einem mehr als deutlichen Abstand zur zweitplatzierten Landesmehrkampfmeisterin und erhielt somit die Fahrkarte zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Gelnhausen. Wiegmann wurde hervorragende 4. und löste sich damit ebenfalls eines der begehrten Tickets.

Anne Lobers (OTB) startete im Deutschen 6-Kampf der 14- bis 15-Jährigen und konnte in allen Disziplinen ordentlich Punkte sammeln, so dass sie sich mit dem 7. Platz einen Startplatz in Gelnhausen sicherte.

Fiorella Mucignat (OTB) überzeugte im Deutschen 6-Kampf der 16-17jährigen die Kampfrichterinnen im Gerätturnen durch ihre bestechend guten Leis-

In Nienburg fanden die Landesmeisterschaften Team Synchron und Rhythmische Sportgymnastik statt. Der Oldenburger Turnerbund schickte in der Leistungsklasse A4/ A5 ein Synchronpaar an den Start. Melina Bröker und Nadine Kühn zeigten ihre drei Choreographien mit den Geräten Ball, Band und Seil und konnten die Kampfrichter mit einer sehr guten Leistung überzeugen, so dass sie sich am Ende des Wettkampftages über den Landesmeistertitel freuen durften.



tungen an allen drei Geräten. Auch sie konnte in der Leichtathletik im Weitsprung (4,54 m) und im 100-m-Sprint (13,89 sec.) sichere Punkte mit nach Hause nehmen, die am Ende den 5. Platz und die Startberechtigung bei der DM bedeuteten.



Die erfolgreichen OTB-Turnerinnen (von links): Petershofen, Wiegmann, Lobers und Mucignat



Gummistiefel oder Tanzschlappchen?

Das war die Frage im Sommertraum im Eversten Holz. Die Wüstenrosen, zehn Frauen aus dem Bereich Bauchtanz, schwebten, gleichwohl ganz romantisch, unter den Bäumen über den unebenen und matschigen Rasen. Nachdem es den ganzen Tag geregnet hatte, kam bei unserem Auftritt die Sonne raus und es blieb trocken. Die Evangelische Seniorenhilfe, Evasenio, hatte auf dem Marktplatz Eversten und im Eversten Holz ein Benefiz-Sommerfest mit Flohmarkt, Musik und verschiedenen Darbietungen veranstaltet. Wir hatten alle, trotz der etwas ungewöhnlichen Situation viel Spaß und auch die Zuschauer waren vom Tanz so fröhlicher, farbenfroh gekleideter und mit bunten Schleiern tanzenden Frauen begeistert.

Karin Kritzer-Grah
(auch eine Wüstenrose)
und Frauenbeauftragte des OTB

Neue Angebote im Bauchtanz

Bauchtanz-Probestunde

Bauchtanz Basis-Bewegungen und Grundschritte und als Abschluß eine Yoga-Sequenz für Beweglichkeit und Geschmeidigkeit. Montags, 20.45 bis 22 Uhr OTB-Sporthalle Haarenesch, Haareneschstr. 64

Bauchtanz-Basiskurs: Für Anfängerinnen und zum Auffrischen und Wiederholen

Bauchtanz am Vormittag: Dienstags, 9.45 Uhr

Bauchtanz am Nachmittag: Montags, 17.15 Uhr

Bauchtanz für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren: Klassische Bauchtanzelemente und moderne „Shakira-Hips-don't-lie“-Bewegungen, Sonnabends, 15.15 Uhr

Infos und Anmeldung

Birgit Kalusche, Tel. 04 41 / 6 00 13 64
Mail bauchtanz@oldenburger-turnerbund.de
www.bauchtanz.oldenburger-turnerbund.de



Saisonstart mit 24 Teams und mehr als 300 Aktiven

Erneut in großer Besetzung - wenngleich ein wenig reduziert bei der Anzahl der Teams (24 statt 27) und damit kostengünstiger - starten die OTB-Basketballer in die Saison 2007/08: Mehr als 300 Spielerinnen und Spieler trainieren eifrig, um im Bezirk, im Land und im Bund möglichst gut abzuschneiden.

Klaus Seeberg und Holger Smit haben das Mega-Puzzle „Trainer, Trainingshallen, Trainingszeiten und Heimspiele“ wieder einmal auf Reihe gebracht - die Saison kann beginnen. Eine riesengroße Unterstützung ist erneut ein Freiwilliges soziales Jahr, das in diesem Jahr mit begeistertem Einsatz Hendrick Robbers einbringt.

Funktionen und Verantwortung haben für Abteilungsleitung: Holger Smit, Sport/Jugend/Halle/3.H.: Klaus Seeberg, Schiedsrichter: Werner Striethorst, Zeugwart: Ingo Krüger, Öffentlichkeitsarbeit: Klaus Kertscher, Hauptamtl. Jugendtrainer sowie 2. und 5. Herren: Evangelos Kyritsis, 4. Herren: Dirk Stamer, 6. Herren, 2. Damen, u20, u18/2, u18/4, u16/2 und Minis, Micros: Hendrick Robbers, 7. Herren: Somiah Blay, 8. Herren: Bernd Munderloh, 1. Damen: Ralph Ogden, u18/1: Ralf Pröls, u18/2: Sören Matt, u16/1: Günther König, u16/3: Dietmar Averbek, u14/1: Jens Thormann, u14/2: Jasper Högemann, u12/u9 m: Rolf Niehus, u16 w : Sebastian Brunnert, u14 w: Julia Hengst, u12/u8 w: Henning Haseleu, 3. Damen: Tina Flieger, Freizeitbasketball: Jürgen Jacobs, Fördertraining: Karl-Heinz Röben



Steffen Behrens, das große OTB-Talent, wechselt nach Braunschweig.

Foto: Klaus Kertscher

Talent Steffen Behrens wechselt nach Braunschweig

Vereinswechsel zwischen den Spielzeiten sind im Mannschaftssport an der Tagesordnung - so auch im OTB-Basketball. Viele Talente aus der Region, mitunter auch von weit her, wechseln zur Basketball-Hochburg Oldenburg, vereinzelt wechseln auch OTB-er bzw. „Neu-OTB-er“ zu anderen Vereinen. Ein Wechsel im August bewegte die Oldenburger Basketball-Szene über das Normalmaß hinaus: Steffen Behrens, 19 Jahre, 2,10 m groß, beim OTB erfolgreich in der „u20“ sowie 1. und 2. Herren. Darüber hinaus gehört er zum u-20-Nationalkader.

Der Centerspieler, der nach dem Abitur beim OTB-Basketball sein Freiwilliges soziales Jahr absolviert hat, ist eines der größten Talente, das im vergangenen Jahrzehnt im OTB herangereift ist. Er war für den erweiterten Bundsligakader und die 1. Herren OTB (der jetzt vierthöchsten Liga) fest gesetzt.

Jetzt wechselt er überraschend nach Braunschweig, um dort in der 2.Liga - jetzt Pro A und Pro B, also 2. bzw. 3. Liga - und eventuell auch in der 1. Liga spielen zu können.

Gleichzeitig beabsichtigt er, in Braunschweig ein Psychologie-Studium aufzunehmen. Die Reaktionen in Oldenburg reichten von Enttäuschung und Verärgerung bis hin zu Verständnis, kann er dort doch liga-höher spielen. Diskutiert wird - wenn auch vorwiegend in der NWZ - ein Zweitliga-Aufstieg in Oldenburg, damit Talente den Niveausprung zur 1. Liga eher schaffen können.

Mehrfach hatte die 1. Herren des OTB bereits mit enormer Unterstützung der EWE-Baskets (finanziell, mit Trainer Thoma Glasauer, mit vielen Trainingszeiten und Spielern aus dem Erstligakader) den Aufstieg in die 2. Liga angestrebt - jedoch stets ohne Erfolg. Zweifellos wäre es für Oldenburg ein „Super-Konstellation“, in der 1. und 2. Liga auf Dauer vertreten zu sein. Doch realistisch ist das wohl kaum - allein der Finanzierung wegen, selbst in Kooperation OTB/EWE Baskets.

Für den OTB als gemeinnütziger Verein für viele Sportarten ist eine „Halb-Profimannschaft“ nicht machbar - und mehr Sponsoring als schon bisher für die EWE-Baskets gibt die Region kaum her. Ein „Abenteuer 1. und 2. Liga“ bleibt wohl ein Traum.

Klaus Kertscher

Fünf OTBer spielen bei Basketball-Senioren-WM

Die Basketball-Senioren des Oldenburger Turnerbundes verstehen ihr Fach. Auf nationaler Ebenen gibt es Deutsche Meisterschaften am laufenden Band.

International mit der Nationalmannschaft sind die OTBer ebenfalls gut vertreten - im vergangenen Jahr bei den Europameisterschaften in Hamburg, in diesem Jahr gleich mit fünf Akteuren bei den Weltmeisterschaften in Puerto Rico.

Deutschlands Farben trugen bei den ü55-ern Ralph Ogden, Klaus Westerhoff und Dr. Wolfgang Helmich, bei den ü50-ern Sammy Behrens und Uwe Heger. Die „Älteren“ erreicht Platz 6 nach Spielen gegen Uruguay, Puerto Rico, Costa Rica und Brasilien, die „Jüngeren“ Platz 14 nach Spielen gegen Litauen, Puerto Rico, Ecuador und Brasilien.

Mehrfach punkteten die Oldenburger zweistellig, fürs Treppchen reichte es diesmal allerdings nicht - dennoch war diese Teilnahme an der Maxi-WM wieder ein Super-Erlebnis!

Klaus Kertscher



HUDALLA

Das Bad aus einer Hand

Sanitär
Heizung

Besuchen Sie unsere große Bad- und Heizungsausstellung

- Sanitär- Heizungsanlagen und Elektro
Neu- und Umbauten · Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Dachrinnen in Kupfer und Zink
Erneuerung und Reparatur
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
Ortung von Rohrbrüchen im Abflußsystem

Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg · Telefon: 04 41/9 55 07-0 · Telefax: 04 41/9 55 07 77

Notdienst: 01 61/3 41 86 23

Liebe Basketballfreunde des Oldenburger TB

Die attraktive Sportart Basketball erfreut sich in Oldenburg und im OTB großer Beliebtheit - mit der Folge, dass mehr als 300 Aktive am Punktspielbetrieb teilnehmen. Darüber hinaus hat die männliche Jugend in nahezu allen Altersklassen ein Leistungsniveau erreicht, das regelmäßig die Teilnahme an Landesmeisterschaften, Norddeutschen Meisterschaften und z.T. Deutschen Meisterschaften mit sich bringt. In dieser Saison errang der OTB drei Niedersachsenmeisterschaften, einmal die Norddeutsche und einmal Platz 3 bei der Deutschen Meisterschaft U 14! Das ist das beste Ergebnis der Basketball-Abteilungsgeschichte! 30 Teams - von den Micros bis zur 1. Regionalliga, 24 davon im Punktspielbetrieb - verursachen Kosten für Fahrten, Trainer, Schiedsrichter, und..., und ..., die summiert erheblich sind.

Der OTB-Gesamtverein honoriert Leistungsbreite und -spitze durchaus mit im Vergleich zu anderen Abteilungen höherer finanzieller Beteiligung. Hinzu kommen seit 1998 ein Sonderbeitrag von 2,56 Euro und Spenden großzügiger Basketballer sowie des Jugend-Basketball-Fördervereins ASSIST, der seit 1999 Beiträge und Spenden (vornehmlich von Basketballsenioren) an den Jugendbasketball weiterleitet. Dank eines Kooperationsvertrages zwischen den EWE-Baskets und dem OTB-Basketball übernehmen die „EWE Junior Baskets“ die Kosten für das NBBL-U-19-Team der EWE-Baskets komplett und für die 1. Regionalliga-Team des OTB zum großen Teil.

Dennoch können die Kosten für Fahrten, Schiedsrichter und Übungsleiter in der Basketballabteilung seit einigen Jahren nicht mehr gedeckt werden, und das, obwohl viele Trainerstunden und Fahrten freiwillig ohne Ansatz bleiben! Mehrfach haben Großspenden älterer Basketball-Begeisterter

diese Defizite gedeckt (herzlichen Dank!), doch eine solide Basis auf Dauer ist dies nicht.

Die Basketballabteilung sieht sich deshalb gezwungen, unbequeme Entscheidungen zu fällen, zumal der Hauptverein nicht mehr aufstocken will und kann. Denkbar ist eine zwangsweise Verringerung der Anzahl der Teams oder die Erhöhung des Sonderbeitrages - beides wäre sehr unpopulär.

Deshalb wendet sich die Basketballabteilung an all die Basketballfreunde, Basketball-„Älteren“, Basketballern und Basketballsympathisanten, mit einem zusätzlichen Sonderbeitrag (einmalig oder regelmäßig) den Basketballspielbetrieb im jetzigen Umfang und auf dem hohem Niveau aufrecht erhalten zu können. Spendenbescheinigungen sind selbstverständlich !

Ansprechpartner sind

Holger Smit, OTB-Basketball-Abteilungsleiter, Stadtfeld 4, 26127 Oldenburg
Telefon 04 41 / 6 14 60

Benno Bünнемeyer, 1. OTB-Vorsitzender, Buchenstraße 17, 26215 Metjendorf
Telefon 04 41 / 66 46 28

Klaus Kertscher, ASSIST, Krokusweg 8, 26135 Oldenburg

Telefon 04 41 / 20 39 94, 05 41 / 50 32 00 (d)

Liebe Basketball-Begeisterte, geben Sie sich bitte einen Ruck und unterstützen Sie mit einer Spende die Basketball-Jugend des OTB. Das vorhandene Geld reicht trotz sparsamer Haushaltsführung nicht, die notwendigsten Kosten zu decken.

Mit sportlichem Gruß

**Holger Smit, Benno Bünнемeyer,
Klaus Kertscher**

Spenden-Konto

OTB, Landessparkasse zu Oldenburg
Konto 0 00 43 30 03, BLZ 280 501 00,
Stichwort „Basketball-Spende“



Die 1. Herren 2007/2008: Eine neue Generation

Mit einem 23:20-Sieg bei der HSG Delmenhorst starteten die 1. Herren am 1. September in die vierte Oberligasaison in Folge. Es folgte ein deutlicher 44:19-Sieg der OTBer gegen den Aufsteiger Tvd Haarentor. Genauso klar war aber auch die anschließende 30:21-Niederlage gegen HSG Nordhorn. Zuvor war rund um den Haarenesch, aber unter anderem auch auf der Insel Norderney und in der niederländischen Partnerstadt Groningen sehr viel Schweiß geflossen.

Die vorherige Saison gehört der Vergangenheit an. In einem dramatischen Saisonfinale stand der OTB nach dem Abpfiff und der besiegelten Niederlage in Brinkum auf einem Abstiegsplatz. Allerdings waren zu diesem Zeitpunkt noch 60 Sekunden in Neerstedt zu spielen. Der VfL Fredenbeck II hielt ein Unentschieden, was für den Klassenerhalt gereicht hätte. Versammelt um ein Mobiltelefon hat die Mehrzahl unserer Spieler den Neerstedter Siegtreffer und eine letzte vergebene Chance der Fredenbecker „live auf der Platte“ verfolgt. Der anschließende Jubel kannte keine Grenzen.

So etwas darf und soll sich natürlich nicht wiederholen. Trainer Adrian Hoppe und Betreuer Steffen Jagusch haben sich über das normale Maß hinaus ins Zeug gelegt und neben neuen Sponsoren erstklassige neue Spieler verpflichtet. Eine wesentliche Rolle sollte dabei der erst 20-jährige Niels Bötel einnehmen. Der hochtalentierte Mittelmann aus Schleswig-Holstein errang mit der A-

Jugend der SG Flensburg-Handewitt unter anderem die deutsche Meisterschaft. Mitten in der Vorbereitung ist der Bundesligist HSG Varel an den Neu-Oldenburger herangetreten. Selbstverständlich konnten wir längst nicht das bieten, was unser friesischer Nachbar zu bieten im Stande war und mussten Niels Bötel ziehen lassen. Eine charakterlich sicher nicht ganz saubere „Spielweise“ von Seiten der HSG Varel.

Wer aber jetzt dachte, dass uns das zurückwirft, lag komplett daneben. Adrian Hoppe und Steffen Jagusch haben die wohl beste Mannschaft seit den glorreichen Regionaligazeiten in den neunziger Jahren aufgestellt. Mit den Rückkehrern Stefan Spoede und Olaf Balvert konnten sogar zwei feste Größen besagter Glanzzeiten reaktiviert werden. Dazu gesellten sich Michael Matzke und Sebastian Steinert vom Regionalligisten VfL Edewecht, Sven Kucher aus der eigenen Zweiten, Christian Schulz vom VfL Rastede und, wenn auch nur praktisch, der gesunde Sebastian Rabe. Er schloss sich zwar schon im vergangenen Jahr dem OTB an, zog sich allerdings schon früh einen Kreuzbandriss im Knie zu und konnte nur ein einziges Saisonspiel bestreiten.

Eine gesunde und belebende Mischung aus jungen Spielern wie Florian Andresen, Florian Smarsli oder Sebastian Rabe und erfahrenen „Haudegen“ wie Björn Heuermann, Olaf Balvert oder Jan-Dirk Eggers strebt nun eine Abschlussplatzierung auf den ersten drei Plätzen an. Ein hochgestecktes Ziel, das aber trotz der Abgänge realistisch ist. Die Spieler Ronny Unger (Tvdh), Sascha Jürges (TvdH), Phillip Steinbach (TV Cloppenburg) und Fabian Knieling (Hatten-Sandkrug) konnten sich mit unseren Zielen nicht mehr identifizieren und Mario Pieper musste seine Karriere leider aufgrund privater (baldiger zweifacher Familienvater) und beruflicher Gründe beenden.

Während der Saisonvorbereitungen konnte



Mit zwei Siegen und einer Niederlage starteten 1. Handball-Herren des Oldenburger Turnerbundes in die vierte Oberligasaison in Folge.

beim Trainingslager auf Norderney der dortige TuS deutlich besiegt werden, den VfL Rastede hielt man mit 35:10 auf Distanz und in einem Vorbereitungsturnier in Dinklage scheiterten wir erst im Endspiel mit 17:18 gegen den hoch gehandelten Ligarivalen TV Cloppenburg. Neben Spielen gegen höherklassige Gegner traten wir noch bei einem Turnier in Groningen an.

Der Kader der 1. Herren in der Saison 2007/2008 (Oberliga Nordsee): Samed Abu Ghazaleh, Sören Schönheim, Daniel Diekmann, Florian Smarsli, Christian Schulz, Sebastian Rabe, Sven Kucher, Michael Matzke, Michel Engelke, Florian Andresen, Stefan Spoede, Sebastian Steinert, Jan-Dirk Eggers, Björn Heuermann, Olaf Balvert. Trainer ist Adrian Hoppe und liebevoll kümmern sich Steffen Jagusch und Tammo Lindorf um alles „Drumherum“.

Samed Abu Ghazaleh, 1. Herren

2. Herren treffen auf alte Bekannte

Die II. Herrenmannschaft konnte in der vergangenen Saison lediglich den 9. Tabellenplatz erreichen. Damit war der Zwangsabstieg in die neu formierte Regionsoberliga Oldenburg vorprogrammiert. Das Team um Jörg Fischer wird es auch in diesem Jahr nicht leicht haben, trifft man doch auf alte bekannte Mannschaften wie TvdH 2, Hude und Bookholzberg, die ebenfalls den Zwangsabstieg in Kauf nehmen mußten. Das erste Spiel gegen HSG SV Wiefelstede/NTB 1 ging allerdings 22:32 verloren.

Dennoch wollen die II. Herren in der kommenden Saison im oberen Tabellenbereich mitspielen. Ob dies gelingen wird, hängt jedoch auch vom weiteren Verlauf des Spielertransfers ab.

So wurden Sven Kuchert an die I. Herren abgeben und mit Stefan Sukop und Carsten Rosenau werden zwei Leistungsträger nicht mehr spielen. Euch allen gilt unser Dank für Euren Einsatz. Dafür konnten Stefan Feilbier und Marc Dumrath wieder reaktiviert werden und der eine oder andere A-Jugendspieler wird sicherlich auch genügend Spielminuten auf dem Feld bekommen.

Ein Comeback kann die II. Herren allerdings auch präsentieren. Marno Tiede wird nach langer Verletzungspause wieder auf dem Platz erscheinen und mit seiner Erfahrung sicherlich das eine oder andere Tor erzielen. Eine Reduzierung des Durchschnittsalters konnte damit jedoch nicht erreicht werden.

Sollte der eine oder andere Sportfreund wieder die Lust verspüren, einen Handball in die Hand nehmen zu wollen, so ist gewiß bei der II. Herren ein Platz frei. Training jeweils donnerstags ab 20.30 Uhr.

Heimspiele

29. September, 16.30 Uhr

OTB II - SG SV Frie'fehn/Tus Petersfehn 2

14. Oktober, 14.30 Uhr:

OTB II - HSG Hude/Falkenb. 1

10. November, 18.15 Uhr:

OTB II - TSG Hatten/Sandkrug 3

Rainer Zahlmann

Nicht viel Neues bei der 1. Damen-Mannschaft

Die Saison liegt vor uns und nach einer schweißtreibenden Vorbereitung ist der Kader fast unverändert gegenüber der zurückliegenden Saison. Nur Simon (Umzug nach Lüneburg) und Susanne (sorgt für Nachwuchs) haben uns leider - vorerst - verlassen müssen.

Wir wünschen Simone alles Gute in ihrer neuen Heimat und Susanne lässt sich hoffentlich hin und wieder mal bei uns blicken. Wir brauchen da so zwischendurch mal Zeitnehmer. Wozu im übrigen auch alle anderen herzlich zu eingeladen sind!!! Als Ersatz/Ergänzung sind dafür Christine, Uta und Jasmin zu uns gestoßen, wobei Tine und Uta auch keine „Neuen“ sind, da sie in der vorigen Saison schon regelmäßig beim Training waren.

Für die kommende Saison hoffen wir auf ähnlich viele (besser noch mehr) Fans wie in der vergangenen Spielzeit und versuchen unser Bestes um am 27. April 2008 nicht wieder als Zweiter mit nur 6 Minuspunkten in der Tabelle dazustehen. (Unser Saisonziel darf dann jetzt jeder selber erraten).

Eine Woche vor Saisonbeginn sah es schon



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen

☎ 0441 / 69096 + 69097

mal nicht schlecht aus. Mit nur „halber“ Besetzung konnte in Nordenham ein Turnier (mit zwei Punktspielgegnern) verlustpunktfrei gewonnen werden. So, nun aber genug geschrieben, jetzt versuchen wir den Worten Taten folgen zu lassen. Bis zum nächsten Mal.

1. Damen

2. Damen spielen zum Start nur Unentschieden

Der Start in die neue Saison begann am 8. September mit einem glücklosen Unentschieden gegen Bürgerfelder TB/ Haarentor 1. Kein Wunder, wir waren noch nicht eingespielt, da wir vor vier Monaten unsere Mannschaft neu zusammen gestellt haben. Die neue Truppe besteht nun aus der ehemaligen A-Jugend und der zweiten Damen des OTB. Unsere Saisonziele sind, zu einer Einheit zu werden, den Teamgeist zu stärken, mit viel Spaß und Motivation dabei zu sein und kein Spiel zu verlieren: den Anfang haben wir gemacht.

Eure 2. Damen

Männliche A-Jugend wird es nicht einfach haben

Die männliche A-Jugend des OTB wird in der nächsten Saison nach erfolgreichen Aufstiegsspielen wieder in der Landesliga vertreten sein. Die Spielserie wird sicherlich nicht einfach, da die Mannschaft um Trainer Bernd Neumann größtenteils aus dem jüngeren A-Jugend-Jahrgang besteht. Umso aner kennenswerter ist es, dass die Aufstiegsrunde relativ problemlos geschafft wurde. Der Seniorenbereich darf sich auf starken Nachwuchs freuen.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase gelang zum Saisonstart ein 38:27-Sieg gegen den TV Dinklage gefolgt von einer

26:21-Niederlage gegen HSG Nordhorn. Die Vorbereitungsphase war zwar für alle sehr schweißtreibend, gestaltete sich aber zugleich auch sehr abwechslungsreich. So gab es neben einem Triathlon am Bornhorster See auch eine dreitägiges Trainingslager in Nordenham, in dem dann der „letzte Schliff“ erfolgte. Wir freuen uns auf eine tolle Saison und hoffentlich viele spannende Spiele

Bei Männlicher C-Jugend spielen viele „alte Hasen“

Die männliche Jugend C wird in der kommenden Saison von mir mit Unterstützung von Jörg Fischer trainiert. Ich habe fünf alte „C-Hasen“ von Bernd Neumann (jetzt u.a. B- und A-Jugend) übernommen, die sich mit sechs alten „D-Hasen“ und einigen Neuzugängen zusammen in der Saison 2007/08 in der neuen Handballregion Oldenburg be-

Per Rakete in den 1. Stock?

Wir bauen und liefern Treppen für jedes Objekt:

☎ 5 36 69



Seit 1954

SCHLOSSEREI G m b H
HARTMANN

Der Treppenspezialist

Schlüsseldienst + Sicherheitsbedarf +
Ausstellung: Bloherfelder Straße 186,
26129 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 36 69

Schlosserei: Jürnweg 7,
26215 Wiefelstede, Tel. 04 41 / 9 62 00 47

währen müssen. Die D-Jugendlichen kenne ich persönlich schon lange, da ich mit einigen von ihnen vor Jahren mit den Minis und E-Jugend angefangen habe.

Die meisten Spieler sind schon lange beim OTB-Handball dabei, und kennen sich auch schon eine geraume Zeit über diesen schönen Sport. Den Trainingszustand kann man momentan als durchschnittlich bezeichnen, wobei durchaus gutes Potenzial für eine starke C-Jugend-Mannschaft vorhanden ist. Die Mannschaft kann auf alle Fälle als „harmonische Truppe“ bezeichnet werden.

Die Beteiligung am Training ist sehr gut, und die Jungs haben auch offenbar großen Spaß am Handball. Mit einem Kader von gut 14 Spielern müsste es gelingen, eine gute Saison hinzulegen. **Andreas Penningbernd**

Männliche D-Jugend feiert Saisonabschluss

Nach einer recht erfolgreichen Saison traf sich unsere Mannschaft zum Abschluss des Spieljahres noch einmal auf dem Sportplatz Haarenesch. Der TvdH hatte wieder zu seinem großen Jugendturnier geladen. Bei besten Bedingungen gab es viele spannende Spiele. Da einige Spieler kurzfristig absagen mussten, konnte unsere Mannschaft leider nicht in den Kampf um den Turniersieg eingreifen. Dennoch war dieses Rasenturnier für alle ein schöner Saisonabschluss, denn hier stand der Spaß am Handball im Vordergrund. Und den hatte unsere Mannschaft auf, aber vor allem neben dem Spielfeld. **J. Fischer**

Erste Erfolge bei Werbung für den Kinderhandball

Nach langer, harter Arbeit, Aktionen in Schu-

len und viel Mund-zu-Mund-Propaganda können wir einen ersten, kleinen Erfolg vermelden. Mehr als 20 Kinder des Jahrgangs 98 (und jünger!) nehmen inzwischen regelmäßig an unseren Spiel- und Übungsstunden teil.

Und einen ersten „großen“ Erfolg gab es auch schon zu feiern. Beim Turnier des TvdH auf dem Sportplatz am Haarenesch haben unsere Minis einen „sensationellen“ (natürlich inoffiziellen) ersten Platz erreicht. Nach reiflicher Überlegung und Gesprächen mit Eltern haben wir uns entschlossen, für die neue Saison sowohl Minis als auch eine männliche E-Jugend zu melden.

Verstärkung können wir übrigens immer brauchen, denn gerade nach den langen Sommerferien gibt es ja häufig so manche Überraschung. Dennoch hoffe ich, dass diese Entscheidung richtig war, schließlich hat unser letztes Miniteam bald Konfirmation.

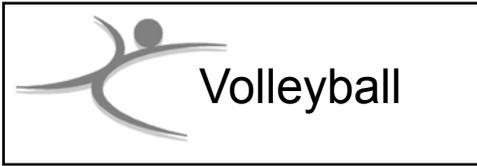
J.Fischer

Männliche B-Jugend spielt mit kleinem Kader

Nach erfolgreicher Saison machten wir wie jedes Jahr eine schöne Abschlussfahrt mit unseren Trainer Bernd Neumann und CO-Trainer Hendrik Schröder nach Esens bei Bengersiel.

Von da aus ging es auch einen Tag nach Langeoog, wo wir uns am Strand sportlich betätigten und auch sonst viel Spaß hatten. Schon Anfang August starteten unser Training und somit auch die Vorbereitungen auf die kommende Saison.

Trotz des kleinen Kadern (zehn Spieler) sehen wir zuversichtlich auf die kommende Spiele und versuchen uns bestmöglich vorzubereiten, um uns für die Endrunde der Regions-Oberliga männliche B zu qualifizieren. **Philip Penningbernd**



1. Herren müssen sich völlig neu formieren

Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison aus der Regionalliga in die Oberliga, muss sich die 1. Herrenmannschaft nun völlig neu formieren. So sind aus der ehemaligen 1. Mannschaft der Trainer und zahlreiche Spieler zu anderen Vereinen gewechselt. Lediglich Thomas Pflüger, Stefan Noltemeier, Hendrik Böckermann und Sebastian Borgerding sind uns erhalten geblieben. Wir wünschen allen Ehemaligen viel Erfolg mit ihren neuen Vereinen.

Nach kurzer Bedenkzeit entschied sich Stefan Noltemeier das Amt des Trainers zu übernehmen, wohl wissend, dass diese Aufgabe keine leichte wird! Und so begann seine Amtszeit gleich mit einer Hiobsbotschaft. Altmeister und Rückkehrer Lars Drantmann verletzte sich bei seiner zweiten großen Leidenschaft, dem Fußball in der „Bunten Liga“ schwer und verstärkt uns voraussichtlich erst wieder nach überstandener OP in der Rückrunde.

Für die Saison 2007/2008 stehen zur Verfügung: Thomas Pflüger, Sebastian Borgerding, Markus von Wardenburg, Stefan Grunwald, Sönke Sevecke, Jan-Hendrik Junker, Hendrik Böckermann, Lars Drantmann, Philip Kremin (vom VFL Wildeshausen), Mathias Fröhle, Oliver Hölzinger (vom SV Nortmoor), Mario Hauser und Spielertrainer Stefan Noltemeier.

Angesichts der völlig neu zusammengestellten und teilweise sehr jungen Mannschaft, gilt es nach dem Athletikprogramm intensiv

im Technikbereich daran zu arbeiten, die Mannschaft aufeinander abzustimmen, die jungen Talente weiter zu fördern und unsere ansatzweise gezeigten guten Leistungen beim Vorbereitungsturnier in Minden auszubauen, um an unserem Ziel, dem Verbleib in der Oberliga festhalten zu können.

Langfristig wollen wir aber durch hohe Trainingsbeteiligung, Ehrgeiz und einer guten geschlossenen Mannschaftsleistung unsere Ziele höher stecken. Trotz unserer relativ jungen Mannschaft ist es unbedingt notwendig, unsere Jugendarbeit weiter auszubauen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und Unterstützung bei unseren Heimspieltagen und wünschen allen anderen Mannschaften eine erfolgreiche Saison.

Mario Hauser

Keine Technik, kein Gefühl, aber schon ein Sieg

Der Ruf der 2. Herren hallt im Moment etwas leiser durch die Halle - nicht etwa, weil wir über den Sommer Technik oder Gefühl trainiert hätten - nein! Wir sind einfach weniger Spieler. Gut die Hälfte der ehemaligen zweiten Mannschaft haben wir an unsere erste Mannschaft abgegeben und dadurch auf den Aufstieg in die Oberliga verzichtet. Verlassen haben uns: Sönke Sevecke, Mario Hauser, Stefan Grunwald, Markus von Wardenburg, Jan Hendrik Junkers und Lars Drantman. Dadurch müssen wir mit einem etwas dezimierten und angeschlagenen Kader (Bodo ist immer noch nicht wieder fit) in die Saison starten, deren Ziel nun wohl oder übel Klassenerhalt heißen muss.

Zwei Neuzugänge sind im Moment bei uns zu verzeichnen. Henning Haseleu ist wieder zurückgekehrt aus der 1. Herren und ein Neuzugang aus Kiel hat sich bei uns verpflichtet: Malte Jarr, der voraussichtlich bereits am ersten Spieltag mit auflaufen

kann. Eventuell stößt noch ein weiterer Spieler, der sich beruflich Richtung Oldenburg verändert, im Laufe des Septembers zum Kader dazu. Damit besteht die 2. Herren im Moment weiterhin aus: Jörg Johanning, Olaf Wendt, Jost Pleines, Olaf Jahnke, Thorsten Bode, Udo Herzog (den wir beruflich nun auch endgültig an die Region gebunden haben) und Torsten Vogel.

Wir mussten also mit wenig Training und fast gar keiner Spielpraxis (zumindest nicht in der Halle) das erste Auswärtsspiel beim FC Schüttorf bestreiten. Und wir haben auch gleich mit 3:0 gewonnen. Mal sehen, wie es weitergeht. Unverändert ist die Situation der Trainerin der 2. Herren. Moni Johanning hängt noch eine Saison dran und verliert sich mit den mittelalten Herren (außer Olaf J. natürlich). Und zum Glück kriegt Jörg das meiste ab ...

Mit einem Durchschnittsalter von 34 Jahren und der entsprechenden Erfahrung werden wir aber schon das ein oder andere Spiel zu gewinnen wissen.

2. Herren

3. Herren starten leider mit zwei Niederlagen

Nach der langen Sommerpause haben wir, die 3. Herren, das Training wieder aufgenommen. Nach den sechs Wochen ohne Training war es schwer, in den Spielrhythmus zu kommen und das Ballgefühl zu finden. Nach den bisherigen Trainingseinheiten lief alles recht rund. Dennoch gingen zum

Saisonstart die beiden Spiele gegen SG Ammerland und Vareler TB klar mit 3:0 verloren.

Die Motivation ist da, der Geist ist willig, also kann alles nur besser werden, und wir hoffen auf eine gute Saison. Beim OTB-Turnier waren wir leider nur hinter der Theke im Einsatz und haben für das leibliche Wohl der Spieler gesorgt.

Charles Ney

Ganz neu, ganz gemischt und ganz gut drauf...

... so präsentierte sich die 3. Damemannschaft in der Vorbereitung auf die Saison in der Verbandsliga. Das Team spielt in einer völlig neuen Besetzung: Spielerinnen aus der ehemaligen 2., 3. und 5. Mannschaft stehen gemeinsam auf dem Feld, im Alter von 14 bis 34, quasi „generationsübergreifend“!



Die 3. Volleyballdamen mit Trainerin Gitta Prömpeler (links).

Und doch scheint das Team von Trainerin Gitta Prömpeler schon gut zu harmonieren. Beim OTB-Turnier klappte das Zusammenspiel in den meisten Situationen gut. Vor allem die Flexibilität der Spielerinnen ist ein Vorteil: Mona Brinker und Julia Mahnke fungieren als Zuspieler und Diagonalspieler, Inga Rathje wird Außen oder auf der Mitte angreifen. Einzig die Mitte ist mit zwei etatmäßigen Blockern etwas knapp besetzt. Außerdem könnte das Referendariat unsere Trainerin noch in weite Ferne treiben.

Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch auf unsere erste Verbandsliga-Saison: Ein Platz im gesicherten Mittelfeld ist das Minimalziel. Es wird - ganz bestimmt - ganz spannend.

Die Dritte

Bei 4. Damen vier Neue und eine müde Hannah

Mit der kleinen Hannah ist das 15. Kind der 4. Damen im August geboren worden. Mit den Eltern Alex und Karsten freut sich die ganze Mannschaft. Beim Pokalspiel bewies Hannah dann auch gleich, dass sie ein echtes Volleyballkind ist. Sie schlief und schlief, während rings um sie herum gespielt und geschrien wurde.

Für die Vierte war der Pokalsonntag ein voller Erfolg. Der 4. Platz von neun Mannschaften überraschte vor allem den Trainer Jochen Steffen. Der freute sich über die Leistungen der vier Neuzugänge. Annika Wenke und Alex Schulte kommen aus der eigenen Fünften, Judith Ripken und Katharina Borgearding kommen von der SG Ofenerdiek/Ofen, wo sie im vergangenen Jahr in der Bezirksklasse gespielt haben. Der Sprung über zwei Spielklassen scheint ihnen aber zu gelingen. Jetzt gilt es, in der Saison die Landesliga zu halten, um nicht das Etikett „Fahrstuhlmannschaft“ angeheftet zu bekommen.

Jochen

5. Damen will schnell Erfahrungen sammeln

Völlig neu aufgestellt findet sich die 5. Damen in diesem Jahr wieder zusammen. Nach einer ganzen Reihe von Abgängen ist es nun gelungen, doch noch ein Team zu formieren. Verstärkt durch junge Talente, die aus den ehemals 6. und 7. Damen zu uns gestoßen sind, haben wir das Training nach einem extensiven Trainingssommer wieder intensiv aufgenommen.

Auch wenn es sich bei der diesjährigen 5. Damen um ein frisch formiertes und größtenteils noch bezirksligaunerfahrenes Team handelt, ist doch viel Potenzial vorhanden. Und so ist das Ziel für die Hinrunde, gut zu spielen, viel zu trainieren und schnell viele Erfahrungen zu sammeln. Ich freue mich darauf.

Sönke Sevecke

OTB 6 freut sich auf kommende Saison

Wir von der 6. Damen freuen uns schon sehr auf die kommende Saison. In den vergangenen Wochen hatten wir genug Zeit, um unser spielerisches Können zu verbessern.

Trotz der Zusammenlegung der 6. und 7. Damen haben wir bereits viel Teamgeist entwickelt. Zusammen mit unserem Trainer Benny blicken wir der Saison erwartungsvoll entgegen und hoffen, dass wir viele Siege einfahren werden. Eine Woche vor dem ersten Spieltag reisten wir zum Turnier nach Jaderberg und erreichten den 4. Platz von acht Mannschaften.

Auf diese Leistung können wir sehr stolz sein, da auch einige Mannschaften aus der Bezirksklasse an diesem Turnier teilgenommen haben.

Eure Sechste



Heimspiele der OTB-Volleyball-Mannschaften 2007

 HE: Haareneschhalle
 LFS: Liebfrauenschule

AHU: Alte Halle Haarenufer

 I H: Oberliga 1
 I D: Oberliga 1
 II H: Verbandsliga 1

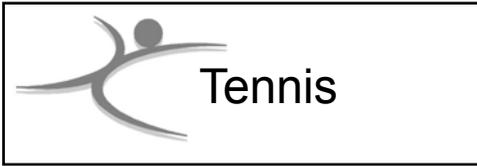
 II D: Verbandsliga 1
 III H: Bezirksklasse
 III D: Verbandsliga 1

 IV D: Landesliga 1
 V D: Bezirksliga 2
 VI D: Kreisliga Mitte

Fragen bitte per E-Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de

| Datum | Heim | Gäste | Beginn | Halle |
|------------|---------------|----------------------------|--------|-------|
| 13.10.2007 | OTB 5 D | MTV Jahn Barnstorf | 15 Uhr | AHU |
| | | SV Cappeln | | |
| 20.10.2007 | OTB 3 D | TV Jahn Delmenhorst | 15 Uhr | HE |
| | OTB 4 D | Oldenburger TB II | | |
| | | VfL Oythe II | | |
| 03.11.2007 | OTB 2 H | TuS Bloherfelde | 15 Uhr | AHU |
| | OTB 1 H | VCB Tecklenb. Land II | | HE |
| | | TuS Zeven | | |
| 10.11.2007 | OTB 5 D | VG Stadthagen/Bergkrug | 15 Uhr | AHU |
| | | VG Del-Berg-Um II | | |
| 17.11.2007 | OTB 1 D | BV Varrelbusch | 15 Uhr | HE |
| | | TuS Eintracht Hinte | | |
| | OTB 3 H | TV Cloppenburg | | |
| | STV Voslapp 1 | | | |
| 24.11.2007 | OTB 6 D | Elsflether TB 2 | 15 Uhr | AHU |
| | | TuS Jaderberg | | |
| 01.12.2007 | OTB 4 D | TV Jahn Delmenhorst 3 | 15 Uhr | HE |
| | | VG Del-Berg-Um | | |
| | OTB 3 D | TG Wiesmoor | | |
| | OTB 2 D | TSV Bremervörde | | |
| | | SVG Lüneburg II | | |
| 08.12.2007 | OTB 6 D | TV Jahn Delmenhorst | 15 Uhr | AHU |
| 15.12.2007 | OTB 2 H | VfL Wildeshausen | 15 Uhr | AHU |
| | | Wardenburger TV | | |
| | | VfL Rastede | | |
| 16.12.2007 | OTB 2 D | VfL Lintorf III | 11 Uhr | HE |
| | | VSG Ammerland II | | |
| | OTB 3 H | TSV Stelle | | |
| | | Oldenburger TB III | | |
| | OTB VB | VSG Ammerland 5 | | |
| | | VG Del-Berg-Um 2 | | |
| | | Volleyball Weihnachtsfeier | | |

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Internet unter www.volleyball.oldenburger-turnerbund.de



Tennisspieler mit Leib und Seele

Am 17. Juni ist unser lieber Tennisfreund Reinhard Geginat für uns alle ganz plötzlich und unerwartet bei einem Punktspiel auf Borkum im Alter von 70 Jahren verstorben. Reinhard war ein Tennisspieler mit Leib und Seele. Als Mannschaftsführer hat er sich unermüdlich für „seine“ Herren 65 - Mannschaft eingesetzt. Seit zwei Jahren war Reinhard Mitglied unserer Abteilungsleitung. Seine Meinung war uns immer wichtig, viel hat er in dieser Zeit bewegen können. Wir werden Reinhard Geginat in guter Erinnerung behalten.

Hero Weber
für die Abteilungsleitung Tennis

Sommerfest der Tennisabteilung

Am 14. und 15. Juli fand das Sommerfest der Tennisabteilung statt. Anlass war die Aufnahme des Spielbetriebs der Tennisabteilung vor 75 Jahren. Das Programm war dem Anlass entsprechend vielfältig: Start war am



OTB-Vorsitzender Benno Bünнемeyer (links) und Abteilungsleiter Hero Weber eröffnen die Abendveranstaltung.

Sonnabend mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet für Jedermann. Zeitgleich begannen die Doppelvereinsmeisterschaften im Damen- und Herren-Doppel sowie im Mixed. Ab 18 Uhr boten Karin und Andreas Gundlach große und kleinere Leckereien vom Grill und Salatbuffet an. Ab 21 Uhr spielten Blofelds Agenten live-Musik aus 80er- und 90-er Jahren. Gut 80 Gäste waren begeistert und genossen bis in die frühen Morgenstunden ein tolles Fest.

Besonders freuten wir uns, dass aus dem OTB-Vorstand Benno Bünнемeyer, Waltraud Bähz und Erich Frede mit ihren Ehepartnern gekommen waren. Benno Bünнемeyer konnte die Installation eines Defi-

OLDENBURGER
TURNERBUND



Tennis-Clubhaus

Osterkampsweg 197 · 26131 Oldenburg
Tel.: 0441/53505



Sie sollten unsere
SPEISEN
einfach probieren...

Andreas und Karin Gundlach
freuen sich
über Ihren Besuch...



Sportwart Carsten Köller (links) bei der Siegerehrung der Doppelvereinsmeisterschaften mit (von links) Hero Weber, Heike Gehrman, Jörg Budde, Achim Krebber, Uta Donnerstag, Christian Kerzel und Nina Ahmann.

brilators zusagen, für dessen Beschaffung auf der Feier eine Spendenaktion ins Leben gerufen wurde. Sportwart Carsten Köller erhielt aus der Hand von Benno Bünнемeyer die silberne Leistungsnadel des OTB.

Gewürdigt wird damit Köllers Arbeit in und für die Tennisabteilung. Bünнемeyer bezeichnete der Geehrten als „einen nicht weg zu denkenden Aktivposten in der Tennisabteilung“, der wahrlich schon zum „Inventar“ dieser Abteilung gehöre. Bereits seit 1991 ist er hier aktiver Tennisspieler. In der 1. Herrenmannschaft ist er Mannschaftsführer eines Teams, das immerhin in der zweithöchsten Spielklasse, nämlich der Nordseeliga spielt. Darüber hinaus übt er seit mehr als 13 Jahren das Amt eines Sportwartes im Erwachsenenbereich aus. Maßgeblich befasst sich Köller mit der Umsetzung der Talentförderung an der Schnittstelle zwischen Jugend- und Erwachsenenbereich befasst.

Am Sonntagmorgen wurde das Sommerfest mit einem großen Frühstücksbuffet fortgesetzt. Um 10 Uhr wurden Viertel- und Halbfinals der Doppelvereinsmeisterschaften gespielt, so dass pünktlich um 15 Uhr die Endspiele starten konnten. **Hero Weber**

Cora Linnemann neue Tennis-Trainerin

Zum Beginn der Sommersaison 2008 wird unser Trainer Dieter Geilhaupt nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand gehen. Die Abteilungsleitung hat mit Erfolg in Cora Linnemann, (Bild) ehemalige Spielerin der WTA-Profi-Tour und Bundesliga-Spielerin, eine qualifizierte Nachfolgerin gefunden. Sie übernimmt schon jetzt die Verantwortung für das Training, um dann Dieter Geilhaupt zum Sommer 2008 auch bei der Durchführung des Trainings abzulösen. Cora Linnemann wird mit ihrer Tennisschule „Personal Tennis Concept“ nicht nur den Jugend- und Leistungsbereich betreuen, sondern ausdrücklich auch im Anfänger- und Erwachsenenbereich aktiv werden. Hierzu will sie in der Wintersaison mit einer kleinen Turnierserie für Jedermann beginnen. Nähere Informationen werden in Kürze ausgehängt. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Cora Linnemann. **Hero Weber**





Leistungsorientiert in die TT-Saison 2007/08

Fünf Herren-, eine Damen-, zwei Jugend-, eine Schüler- und eine Schülerinnenmannschaft schickt der OTB in die neue TT-Saison. Dabei hat es gravierende Umbrüche bei der 1. Herren, 1. Jugend und bei den Damen bzw. Mädchen gegeben. Stichtage gaben dabei zum einen den Ausschlag. Besonders erfreulich ist aber auch, dass Jugendliche und Mädchen den sportlichen Sprung innerhalb der Abteilung geschafft haben, um oben und ganz vorne mitzuspielen.

Die **1. Herren** wurde gleich auf drei Positionen neu besetzt (Busszwillinge Leon und Simon und Steffen Winter), möchte sich in der Bezirksklasse etablieren und will auf keinen Fall absteigen. Mit Sondertraining durch Malte Plache sollen hier weitere sportliche Perspektiven erarbeitet werden.

Die **2. Herren** setzt auf die Legionäre Wilters, Köhler, Dröge, Schut (der Holländer) und Stahn um die verloren Kreisliga wieder zurückzuholen. Erfahrung ist dabei auch von Nöten, denn ein Selbstgänger wird das angesichts der Aufstellung anderer Teams nicht. Außerdem stehen alle Spieler der 1. Herren ohne Sperrvermerk für einen Einsatz zur Verfügung.

Die **3. Herren** könnte in bekannter Besetzung mit Gmehling, Martens, Kothe, Barth den Lückenschluß zur 1. Kreisklasse vollziehen. Bei guter Spielplangestaltung kann ein Aufstieg oder Relegationsplatz möglich sein. Doch da ist noch die eigene 4. Mannschaft.

Die **4. Herren** hat mit Schröder und Limburg erhebliche Verstärkung erfahren. Schauland,

Kalka, von der Lehr und Seidler, Andreas geben der Mannschaft alle Möglichkeiten, um einen Aufstieg zu realisieren. Doch da ist noch die eigene 3. Mannschaft.

Auch die **5. Herren** sollte sich nach oben orientieren, denn mit Kramhöft, Lehmann, Schemhoff und Bruns als erste Vier darf man sich nicht verstecken. Wie Weber und Kröger einschlagen ist noch ungewiss. Laue und Seidler, Michael sind die Youngster der Mannschaft.

Die **1. Damen** spielt mit Ishizaki, Mari und Yuri, Falk, Schwettmann als Stammbesetzung in der Bezirksklasse. In der Reihenfolge Thiel, Siems und Gerdes kann nachgelegt werden wenn es eng wird. Damit muss Klassenerhalt kein Thema sein, sondern Orientierung von der Mitte nach Oben ist da das Ziel.

Die **1. Jungen** startet mit Jonas, Tobias, Mischa und Jan-Philipp in einer starken Bezirksliga und wird sich dort finden müssen. Neuorientierung ist nach dem Abgang der Busszwillinge die Devise und eine Herausforderung für Mannschaft und Trainer Malte Plache. Hier kann eine neue Erfolgsstory beginnen, wenn die Jungen das wollen. Das braucht ein wenig Zeit und Geduld aller Beteiligten.

Die **2. Jungen** spielt mit Jannis, Finn, Mirko und Frank in der Kreisliga. Die Jungen haben das Zeug um den Aufstieg in die Bezirksklasse zu schaffen. Wenn die Truppe an sich glaubt und eine verschworene Gemeinschaft wird, kann es gelingen, so Trainer Malte Plache.

Die **1. Schüler**, Überraschungsmannschaft der vergangenen Saison, muss mangels Bezirksklasse in der starken Bezirksliga antreten. Sollte sich die Mannschaft da halten können, wäre das ein großer Erfolg, so Trainer Hiroki Ishizaki und ein weiterer Stern der am Tischtennishimmel aufgehen würde.



Mit einem Freundschaftsspiel weiheten die OTB-Schülerinnen-Mannschaft und Jugendliche des Olympischen Sportclubs Berlin (OSC) drei neue Tischtennis-Platten ein. Zum Besuchsprogramm in Oldenburg gehörten auch ein Grillabend und ein gemeinsamer Ausflug nach Spiekeroog. Das Foto zeigt die beiden Mannschaften mit OSC-Trainer Uwe Risse (links) und OTB-Trainer Kohei Ishizaki (rechts).

Simon, Miezahl, Jannik, Mats, Claudio, Lukas und Leon bilden zumindest eine ausreichende Spielerdecke die viele Möglichkeiten hat.

Die **1. Schülerinnen** treten mit Jule, Rijke, Lena und Mirjam in der Bezirksliga an. Alles Neuland - keine kennt da andere Spielerinnen. Auf die eigenen Stärken besinnen und mutig sein, damit man da richtig mitspielen kann, wünscht sich Mari Ishizaki als Trainerin.

Trainingszeiten und Trainer

Wie ist die Struktur für die neue Saison, wer macht wann was? Um da Klarheit und Transparenz für alle Beteiligten zu bekommen gilt folgende Absprache der Abteilungsleitung mit Cheftrainer Malte Plache, Trainer Oliver Schmitz und Hiroki Ishizaki sowie den Jugend-Co-Trainern Martin Adamaszek und Mari Ishizaki.

Cheftrainer Malte Plache trainiert die 1. und 2. Jungen und die 1. Herren. Die 1. Herren wird im Zuge eines ehrenamtlichen Engagements trainiert, die eigene Jugend- bzw. Herrenspieler in einen höheren Leistungsbereich führen soll. Darüber hinaus sollen über Schnittstellen mit Leistungsspielern anderer Vereine neue Formen der Kooperation gefunden, die in eine leistungsstarke eigene OTB Mannschaft münden. So wird Malte Plache freitags ein Training (ehrenamtlich) für die 1. Herren geben, soweit diese spielfrei ist. Dienstags steht die Trainingszeit allen Spielern zur freien Verfügung ohne Vorrechte für irgendwelche Spieler oder Mannschaften.

Mittwochs wird die neue Zeit ausschließlich von der 1. Herren genutzt, die sich zu Trainingszwecken nach vorheriger Absprache Spieler anderer OTB-Mannschaften dazuho-

len, um ein intensives strammes Trainingsprogramm zu absolvieren. Außerdem werden nach Absprache gezielt Gastspieler eingeladen, die aufgrund ihrer Spielklasse die eigenen Spieler entsprechend fordern und weiterbringen können und sollen. Auch hier wird sich Malte Plache ehrenamtlich einbringen.

Die 1. und 2. Jungen wird dienstags, aber auch freitags, wenn spielfrei, von Malte Plache trainiert. Dienstags wird das Jugendtraining von Malte Plache oder einem der anderen Trainer wahrgenommen. Freitags sind in der Regel Malte Plache und Hiroki (soweit die Zeit es erlaubt wird Oliver für Hiroki einspringen) und die beiden Jugend-Co-Trainer Martin und Mari vor Ort. Hier gilt es Training zu geben, Punktspiele zu betreuen, Anfänger zu beaufsichtigen, Elterngespräche zu führen, usw. Da jeder auch noch andere Verpflichtungen hat, kann es sein, dass nicht alle gleichzeitig anwesend sind.

Samstags ist einer dieses Trainingstabes für das Anfängertraining von 14 bis 16 Uhr zuständig. Danach soll noch eine zusätzliche Trainingszeit von 16 bis 18 Uhr für die 1. Herren installiert werden. Außerdem könnte diese Zeit im Hinblick auf eine Leistungssteigerung eine Punktspielzeit für die 1. Herren werden, wenn man denn höherklassig spielen sollte, denn dann werden Spiele gerne samstags ausgetragen. Diese Regelung gilt zunächst verbindlich bis zum Ende der Rückserie.

Michael Köhler

TT-Jugend kämpft um Vereinsmeisterschaften

Die Vereinsmeisterschaften 2007 wurden in zwei Leistungsgruppen ausgetragen. In der Leistungsgruppe 1 der Vorrunde gewann Simon Buss klar mit 3:0 Spielen und 6:0 Sätzen. Zweite wurde Yuri (2:1) vor Tobias



In der Leistungsgruppe 2 siegten (von links) Finn Oldiges, Jan Philipp Berger und Simon Dröge.

(1:2) und Stephanie (0:3). Spannender wurde es in der 2. Gruppe. Mischa gewann überraschend gegen Steffen, der wiederum gegen Leon gewann. Ein 2:1 Sieg gegen Mari hätte Mischa gereicht, um die Sensation zu schaffen. Letzendlich erreichte jedoch Leon mit der Schützenhilfe von Mari das Halbfinale hinter Steffen, der Gruppenerster wurde.

Im Halbfinale setzten sich Simon gegen Leon und Steffen gegen Yuri durch, so dass mit Simon und Steffen zwei Spieler im Finale standen, die zuvor noch nie Vereinsmeister wurden. Am Ende gewann Simon 3:0 und holte den Titel, den er ein Jahr zuvor mit dem 2. Platz knapp verpasste. Dritter wurde Leon. Platzierungen: 1. Simon Buss, 2. Steffen Winter, 3. Leon Buss, 4. Yuri Ishizaki, 5. Mischa Kalettka, 6. Tobias Steinbrenner, 7. Mari Ishizaki, 8. Stephanie Enneking.

Leistungsgruppe 2: Gruppenerster in Gruppe 1 wurde Jan) vor Simon Dröge(2:1), Mats (1:2) und Franck (0:3). In der Fünfergruppe gewann Finn (4:0) vor Jule (3:1), Miezahl (2:2), Jannik (1:3) und Claudio (0:4). Somit kam es im Halbfinale zu den Begegnungen Jan Philipp gegen Jule und Finn gegen

Simon. Da die beiden Gruppenersten Jan Philipp und Finn sich durchsetzten, standen zwei Neuzugänge im Finale, das Jan Philipp 3:0 für sich entscheiden konnte. Das Spiel um Platz 3 gewann Simon gegen Jule.

Platzierungen: 1. Jan Philipp Berger, 2. Finn Oldiges, 3. Simon Dröge, 4. Jule Kampen, 5. Miezah Blay, 6. Mats Groenewold, 7. Jannik Weinkauf, 8. Franck Gnako, 9. Claudio Bewig. **Hiroki Ishizaki**

Anita Schwettmann und Simon Buss sind Sieger

Die Damen spielten im 8er Ranglistensystem die Meisterschaft aus. Das Ergebnis ist am Ende denkbar knapp ausgefallen. Der direkte Vergleich machte Anita zur Vereinsmeisterin 2007. Yuri belegte den 2. und Mari den 3. Rang.

Bei den Herren trat ein gemischtes Feld von Schülern, Jungen und Erwachsenen an. Bei drückender Hitze kamen nur die Spieler mit guter Kondition in die 8er KO-Runde. Hier standen sich dann im Endspiel die Brüder Buss gegenüber. In einem sehenswerten Spiel entschied Simon im 5. Satz mit 11:9 Punkten das Spiel für sich und wurde damit bei den Herren Meister 2007! **Günter Kalka**



Abteilungsleiter Michael Köhler gratuliert Anita Schwettmann zur Meisterschaft.



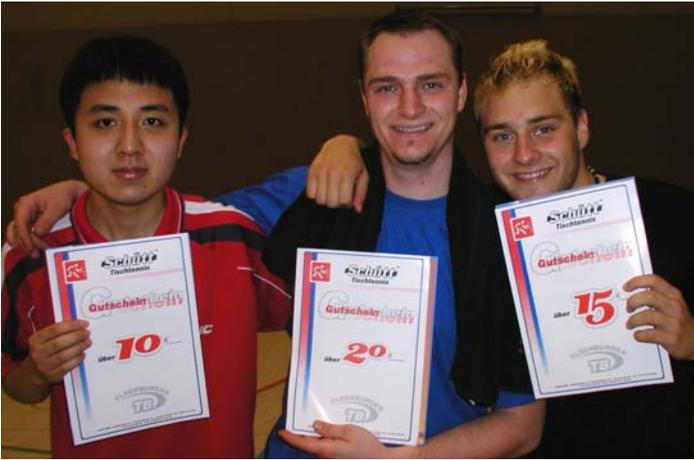
Abteilungsleiter Michael Köhler gratuliert dem zweifachen Meister (Jugend und Herren) Simon Buss.

1. Brettchenturnier der OTB-Tischtennisabteilung

Am Freitag, 27. Juli, fand das 1. Brettchenturnier der OTB-Tischtennisabteilung statt. 16 Vereinsmitglieder traten zu diesem Turnier an. In zwei Gruppen spielte jeder gegen jeden und die ersten beiden Spieler kamen dann in die nächste Runde. Das schöne daran war, dass sie damit auch schon ein Preis erhielten. Es wurde mit gleichem Material gespielt; kurze Noppen ohne Schwamm! Gezählt wurde wie in den „guten alten Zeiten“ jeweils ein Satz bis 21.

Mit viel Spaß und lautem „Geklacker“, manchmal auch mit lautem Fluchen, ging es dann zur Sache. Nach der ersten Ausscheidungsrunde wurde dann weiter in zwei Gruppen gespielt. Die ersten beiden Plätze berechtigten dann zum Spiel in der Endgruppe. Hier zeigten sich dann die wahren Künstler des Zelluloids, die, völlig losgelöst von Materialfragen, zeigten, was sie drauf haben.

Für die drei Besten, 1. Oliver, 2. Martin und 3. Hiroki, gab es dann als Siegrämie einen Gutschein des TT Shop Schütt. Das Turnier,



Sieger beim 1. OTB-Brettchenturnier (von links): Hiroki, Oliver und Martin.

ein Idee von Michael, war ein voller Erfolg, unter anderem auch deswegen, weil jedem jetzt klar ist, wo er die billigen, klebrigen Chinabeläge kaufen kann. **Günter Kalka**

Letzte Ergebnisse der Jugendranglisten (Kreis)

Simon Buss spielte wie einen Tag zuvor bei den Vereinsmeisterschaften sehr stark und



Simon Buss (links) gewann die Endrangliste ungeschlagen vor Leon Buss (rechts).

gewann die Endrangliste ungeschlagen. Mit einer Niederlage (gegen Simon) belegte Leon den 2. Platz und ist ebenso wie Simon für die Bezirksvorrangliste qualifiziert.

Mari Ishizaki, die noch in der Mädchen Bezirksliga Nord spielt, gewann in der Damenendrangliste sensationell den ersten Platz. Es zeigt sich hiermit, dass die engagierte Jugendarbeit des jungen Trainerteams Früchte trägt. Denn dies sind nur

zwei Beispiel, auch andere gute Ergebnisse geben Anlaß zur Freude:

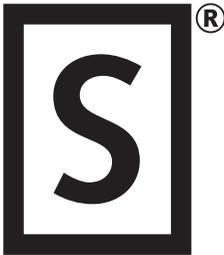
Kreisrangliste Mädchen: Mädchen: Stephanie Enneking (1); Schülerinnen A: Jule Kampen Platz 1; Schülerinnen B: Rijke Oeljeschläger Platz 1. Kreisrangliste Schüler: Misha Kaletka belegt den 2. Platz. Bezirksminientscheid: Mats Groenewold wird Dritter bei den Bezirksminientscheid.



Mats Groenewold wird Dritter beim Bezirksminientscheid.

Günter Kalka

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!



sprint

Schrift Messe Service GmbH
Haseler Weg 19a
26125 Oldenburg
Telefon 0441-935935
www.sprint-oldenburg.com
info.sprint-oldenburg.com



Folienschrift
Fahrzeugbeschriftung
Bootsbeschriftung
Schaufensterbeschriftung
Aufkleber · Bauschilder
Fahnen · Werbebanner
Sportstättenwerbung
Fußbodenwerbung
Messestandbeschriftung



Displays · Kundenstopper
Informationskästen
Außenwerbung · Pylone
Werbetheken · Roll up's
Promotionwände
Großformatdrucke
Kaschierungen
Messestände
Entwurf · Montage



Von Bauhaus, Bergbau, Gärten und „Wiener Blut“

Die Informationsreise 2007 der Wanderabteilung mit 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 4. bis 9. Juni hatte folgende Programmpunkte: Dessau (Stadt und Bauhaus), Wörlitzer Park, Oranienbaum, Ferropolis, Frauenkirche in Dresden, Görlitz, Fürst Pückler Park, Bad Muskau, Revitalisierung der Bergbaugebiete in der Lausitz, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Besuch des Meininger Theaters mit Aufführung der Operette „Wiener Blut“.

Dessau, drittgrößte Stadt des Bundeslandes Sachsen-Anhalt mit rund 78.000 Einwohnern, garantiert durch die unmittelbare Nähe zu den Großstädten Berlin, Leipzig, Halle und Magdeburg, durch ihre günstige Verkehrsanbindung sowie durch ihre Infrastruktur und ihre Förderpolitik hervorragende wirtschaftliche Standortbedingungen. Als Oberzentrum der Region ist Dessau Sitz zahlreicher Behörden und Institutionen des Landes sowie des Umweltbundesamtes, verfügt über ein umfassendes Versorgungspotenzial und über ein reiches kulturelles Angebot.

1926 siedelte das aus Weimar vertriebene Bauhaus nach Dessau über und fand hier günstige Entwicklungsbedingungen. Architektur und Kunst, Technik und Design wurden weltweit vom Bauhaus beeinflusst. Walter Gropius, Paul Klee, Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Oskar Schlemmer, Laszlo Moholy-Nagy, Marcel Breuer und Mies van der Rohe arbeiteten hier neben vie-



In Muskau, dem Geburtsort Hermann Pücklers, besuchten die Wanderinnen und Wanderer des OTB auch den 545 Hektar großen Park, den Pückler ab 1815 meisterlich gestaltete.

len anderen. 1932 erzwangen die Nationalsozialisten die Schließung des Bauhauses Dessau.

Aus den 1933 verstaatlichten Junkers-Werken entstand ein Rüstungszentrum der Luftwaffe, dem zahlreiche alliierte Luftangriffe galten, die schließlich 84 Prozent der Innenstadt zerstörten. Der Wiederaufbau begann 1951 und brachte der Stadt zunächst einige neoklassizistische Gebäude, denen bald zahlreiche Plattenbauten folgten, während Altbausubstanz verfiel. Dessau wurde zu einem großindustriellen Zentrum der DDR. Seit 1990 hat sich in Dessau architektonisch, infrastrukturell und funktionell viel verändert. Zahlreiche historische Gebäude und Anlagen wurden restauriert, Lücken geschlossen, attraktive Einkaufs- und Erlebnisbereiche sind im Zentrum gewachsen.

Wörlitz, ein reizendes kleines Städtchen in

Sachsen-Anhalt, das auf eine mehr als 1000-jährige Geschichte zurückblicken kann, gelangte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu Berühmtheit. Einer der frühesten und wohl auch schönsten Landschaftsparks Kontinentaleuropas entstand hier in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ort. Von Beginn an für jedermann zugänglich, sollte der Garten neben der Erholung vornehmlich auch der Bildung dienen. Die Wörlitzer Anlagen sind Teil des Gartenreichs Dessau-Wörlitz, das seit November 2000 auf der Welterbeliste der UNESCO steht. Gelegen ist das gesamte Gartenreich inmitten des Biosphärenreservats Flusslandschaft Mittelbe.

Unter dem unmittelbaren Eindruck seiner Englandreise (1765) stehend, fasste Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (* 1740; † 1817) den Entschluss, sich einen englischen Garten zu schaffen. In Zusammenarbeit mit Erdmannsdorff schuf der Fürst ab 1765 die heute 112 Hektar

große Anlage. Die erste Anlage, ein Barockpark, wurde 1764 von einem Hochwasser zerstört. In vier Stunden erkundeten wir Park und Schloss und gewannen so einen überwältigenden Eindruck dieses Landschaftsgartens. Der Bau des Wörlitzer Schlosses gehört zu den herausragenden Leistungen der Dessauer Reformen. Es ist das früheste klassizistische Schlossbauwerk außerhalb Englands. Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff, Freund und Baumeister des Fürsten Franz, errichtete es zwischen 1769 und 1773.

Oranienbaum empfängt seine Gäste mit dem einzigen Barockensemble niederländischer Prägung in Deutschland. Es entstand Ende des 17. Jahrhunderts als Witwensitz für die Gemahlin des Fürsten Georg II. von Anhalt-Dessau, Henriette Catharina von Nassau-Oranien. Der Ortsname erinnert noch heute an das Geschlecht der Oranier, dem das Fürstentum Anhalt-Dessau wichtige Impulse für Wirtschaft und Kultur verdankt. Henriette Catharina trug maßgeblich dazu bei, dass der ehemals unscheinbare Ort eine bemerkenswerte bauliche Entwicklung nahm.

Ferropolis - die Stadt aus Eisen - ist ein Museum und Veranstaltungsort nahe der Stadt Gräfenhainichen östlich von Dessau auf einer Halbinsel im ehemaligen Tagebau Golpa-Nord. Fünf riesige Bagger aus der Zeit des fördernden Tagebaus bestimmen das Bild dieser sehenswerten Anlage. Eine Audio-Führung in der am 30. Oktober 2005 wieder geweihten Frauenkirche in Dresden war in jedem Fall ein lohnender Stop auf unserer Fahrt nach Görlitz.

Görlitz mit rund 58.000 Einwohnern ist die östlichste Stadt Deutschlands und liegt in der niederschlesischen Oberlausitz. Nach Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau und Plauen ist Görlitz die sechstgrößte Stadt des Freistaates Sachsen. Der östliche, wesentlich kleinere Teil der Stadt wurde durch die

Grenzziehung nach dem Zweiten Weltkrieg (1945 beziehungsweise seit der endgültigen Festlegung der Staatsgrenze 1990) abgetrennt und ist nun das eigenständige, polnische Zgorzelec. Nach der Wiedervereinigung zog die Stadt das Interesse zahlreicher Investoren auf sich. Es gibt in Deutschland kaum eine andere Stadt, die eine solche Dichte von gut erhaltenen Baudenkmälern verschiedenster Epochen aufweisen kann. Der Bau- und Rekonstruktions-Boom durch zahlreiche Investoren führte, gefördert durch großzügige Fördermaßnahmen des Staates und der EU, zu einer Art „Goldgräberstimmung“, von der das Stadtbild von Görlitz jedoch nur profitieren konnte.

Muskau, der Geburtsort Hermann Pücklers, ist heute eine geteilte Stadt. Die Neiße trennt die beiden Hälften seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges in eine polnische und in eine deutsche Seite. Gleich neben dem Grenzübergang erstreckt sich der 545 Hektar umfassende Park, den Pückler ab 1815 meisterlich gestaltete.

Der Grenzfluss durchschneidet auch dieses architektonische Juwel. Aufgrund der Trennung entstanden mittlerweile zwei Parks mit völlig verschiedenem Anblick. Auf deutscher Seite - wovon wir uns bei einem größeren Rundgang überzeugen konnten - gepflegte, akkurat geschnittene Wiesen, das Schloss des Fürsten, die Orangerie sowie die Bücherei. Östlich der Neiße nagt der Zahn der Zeit. Über die Jahre entstand ein verwilderter, verwunschener Garten mit dem Charme des Vergänglichen. Am 1. Mai 2004 wurde der Park durch die EU-Osterweiterung wieder vereint.

Der Abschluss unserer Reise war ein Besuch im Südthüringischen Staatstheater Meiningen. Mit der Inszenierung der Johann Strauß Operette „Wiener Blut“ konnten auch alle kritischen Oldenburgerinnen und Oldenburger recht gut leben.

Dieter Mielenz



Bei einer feucht-anstrengende Naturwanderung zur Vogelinsel Mellum traten die WGC-ler des Oldenburger Turnerbundes jede Menge Watt.

Foto: Helmut Behrends

„Wer baden geht, muss eine Kurkarte kaufen“

Als „Kleine Kulturwanderung“ veranstaltete der Vorsitzende des Mellumrates am 7. August 2007 eine eindrucksvolle, lehrreiche und feucht-anstrengende Naturwanderung, bei der jeder jede Menge Watt trat. Die WGC-ler trafen sich im Hooksielier Außenhafen, um unter Jörn Wredes Führung die Vogelinsel Mellum zu besuchen und zu besichtigen. Mit dem Kutter „Mecki“ ging's los. Dieser Kutter - so eine Reklametafel - wird auch benutzt für Hochseeangeln, sonstige maritime Dienste sowie für Trauungen und Seebestattungen.

Na, das waren ja gute Aussichten für die Überfahrt. Und in der Tat, es schaukelte mächtig, so dass einigen Wanderbrüdern ganz mulmig wurde und sie nur unkonzentriert dem wissenschaftlich fundierten Vortrag von Jörn lauschen konnten. Wir erfuhren, dass ein Oberrealschullehrer Schütte sich schon um 1900 sehr für das damals zehn Hektar große Eiland einsetzte. Durch sein Bemühen wuchs die Insel auf heute 750

Hektar heran und drehte sich von Nord-Süd auf West-Ost. Außerdem sorgten Schütte und seine Nachfolger und Mitstreiter dafür, dass 1925 der Mellumrat gegründet wurde. Bereits 1912 wohnte auf Mellum ein Vogelwart in einer Baake. Das muss sehr komfortabel gewesen sein.

Später wurde die Insel auch militärisch genutzt und zum Teil von einer Pioniereinheit eingedeicht. Heute steht sogar ein richtiges Wohnhaus mit Stromanschluss auf der Insel. Mit so viel Vorkenntnissen ausgestattet stiegen jeweils sieben Wanderbrüder in das Beiboot mit Außenbordmotor und fuhren ins flache Wasser am Watt. Es war Mittag, als endlich alle drüben waren. Auf der Wattwanderung begegneten wir einem einsamen Fahrrad und ein paar herrenlosen Gummistiefeln. Beides hatte sicherlich ein verwirrter und gedopter „Tour de Farce“-Fahrer hier vergessen.

Jedenfalls wurden wir auf der Insel freundlich von vier jungen Leuten begrüßt. Einer von ihnen kennt sich als Vogelwart und studierter Biologe besonders gut mit Vögeln aus.

Deswegen konnte er uns auch wissenschaftlich exakt begründen, warum die ersten Vögel, die wir auf der berühmten Vogelinsel antrafen, ziemlich tot aussahen. „Verhungert!“ sagte er. Offenbar hatte Jörn Wrede auch Hunger, denn er versuchte, diesen mit einer Quellgraspflanze zu stillen. Dabei behauptete er, dass das Zeug gut schmecken würde. Aber sein Gesichtsausdruck mochte so gar nicht zu dieser Aussage passen.

Wir lernten sehr viel über die militärische Nutzung der Insel im Kriege, Vogelzug, Pflanzen, Wetter und Kommunikation. Nach etwa zwei Stunden traten wir den Rückmarsch an und wurden wieder portionsweise mit dem Beiboot zurückgebracht. Langsam stieg das Wasser höher und Heiko Dinklage geriet mit jeder Minute des Wartens mehr in Gefahr, dass das Wasser ihm in seine Gummistiefel laufen würde.

In schadenfroher Erwartung betrachtete das auch der Protokollführer. Aber Schadenfreude wird vom lieben Gott meist sehr schnell bestraft. So auch hier. Beim Versuch

ins Beiboot zu steigen, ging der Protokollant baden mitsamt Rucksack und Inhalt - was Johann Vollmers zu dem Kommentar veranlasste: „Wer baden geht, muss eine Kurkarte kaufen.“

So wurde nicht nur das Protokollantenknie verletzt, sondern auch Telefon, Diktiergerät und mitgeführtes Protokoll der letzten Wanderung. Und so kam es, dass das Vorlesen

des Protokolls der 1482. Wanderung wegen Wasserschadens entfiel. Aber fast wäre es zu einem weiteren Missgeschick gekommen. Bei der letzten Fuhre versagte der Außenbordmotor und das Boot drohte - wenige Meter vom rettenden Kutter „Mecki“ entfernt - abzutreiben. Aber

dann fiel dem Maschinisten wohl ein, dass es klüger wäre, den Motor noch einmal zu aktivieren, als ohne ausreichende Nahrung gen Amerika zu driften. Voll des Dankes erreichten schließlich doch alle zuerst den Kutter und dann Hooksiel - trocken, bis auf einen. Herzlichen Dank an Jörn Wrede für die gelungene Organisation und Information.

Dieter Vogt



In einem kleinen Beiboot fuhren die OTB-Wanderbrüder durchs flache Wasser im Watt zur Vogeliinsel Mellum.

Foto: Helmut Behrends



SCHMIDT

BAUUNTERNEHMEN

*Altbausanierung, Neu-, An- u. Umbauten, Verblendarbeiten,
Nachträgliche Unterkellerung, Schornsteinbau*

Cloppenburger Straße 179 · 26133 Oldenburg · Telefon 0441 / 45585

Jetzt kennen auch viele OTBer den Ort Wiegboldsbur

Die Tagesfahrt 2007 der Wanderabteilung, er war zugleich die 9. Fahrt, die Dieter Wilking ausrichtete, führte uns in die ehemalige Residenzstadt Aurich und auf den Nabu-Woldenhof in Wiegboldsbur. Bevor die 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen interessanten Stadtrundgang in Aurich begannen, wurde im Knodtschen Haus direkt am Markt gefrühstückt. Es handelt sich hierbei um ein Bürgerhaus im niederländischen Spätbarockstil, erbaut um 1735 vom fürstlichen Hofbaumeister Heinrich Horst als sein Wohnhaus. Benannt wurde das Gebäude nach seinem langjährigen Besitzer Rechtsanwalt Knodt.

Der Stadtrundgang führte uns zu den gut erhaltenen Resten der alten Stadtbefestigung am Hohen Wall, wo sich auch eine Gedenkstätte für die im Nationalsozialismus ermordeten Juden der Stadt befindet. Im Neo-Renaissance-Gebäude der Ostfriesischen Landschaft lernten wir die abwechslungsreiche Geschichte der Stadt kennen. Wir sahen u.a. noch das 1851-1855 erbaute Schloss und die 1832-1835 neu entstandene Lambertikirche mit dem sehr sehenswerten „Ihlower Altar“. Nachmittags besuchten wir den Nabu-Woldenhof in Wiegboldsbur. Niemand, außer einem echten Ostfriesen in der Gruppe, kannte Wiegboldsbur.

Der Woldenhof befindet sich in dem kleinen ostfriesischen Dorf, etwa 10 Kilometer von Aurich entfernt. In direkter Nachbarschaft steht die Holländer-Windmühle Wiegboldsbur. Der um 1858 erbaute Woldenhof ist ein denkmalgeschütztes Gulfhaus. Bis 2002 wurde der prächtige Hof im Rahmen eines „Arbeiten und Lernen“-Projekts von Jugendlichen ohne Schulabschluss komplett saniert und nach den strengen Auflagen der Denkmalpflege umgebaut. Mit seinen Ausstellungsräumen und dem gemütlichen

Hofladen steht der Woldenhof für interessierte Besucher offen. Auch regelmäßige Hofführungen und Aktionstage stehen auf dem Programm.

Unter dem Motto: „Natur erleben - Natur verstehen“ bietet der Nabu-Woldenhof Schulklassen, Jugendgruppen und allen Interessierten die Möglichkeit, naturnahe Landwirtschaft auf dem Hof hautnah zu erleben. Bei „Emder Gänsen“, „Bentheimer Schweinen“ und vielen anderen regionalen Haustierrassen sowie im historischen Bauerngarten lässt sich auf dem Arche-Hof für die Jugend viel Neues entdecken und für unsere Generation auch Altes in Erinnerung rufen.

Zwei engagierte Mitglieder des örtlichen Mühlenvereins mussten dann noch unendlich viele Fragen über sich ergehen lassen, während sie uns durch die umfangreich restaurierte Windmühle in unmittelbarer Nähe des Hofes führten.

Dieter Wilking ist es wieder einmal gelungen, Sehenswertes, Interessantes, aber auch Unbekanntes einer äußerst aufmerksamen Gruppe im Rahmen einer kurzweiligen Tagesfahrt anzubieten. Danke Dieter!

Dieter Mielenz

**Bitte berücksichtigen
Sie bei Ihren
Einkäufen die
Angebote
unserer
Anzeigenkunden!**

Wanderplan für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im Oldenburger Turnerbund beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9, wenn nicht auf andere Zeiten oder Orte hingewiesen wird.

Alle Wanderstrecken sind als Vorschläge und können bei Bedarf abgeändert werden. Nach der Wanderstrecke sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartenummer und danach das Lokal für die voraussichtliche Einkehr. Für alle Wanderungen werden solides Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung empfohlen.

Zu jeder Wanderung wird auch eine kürzere Strecke von rund 8 bis 10 Kilometern angeboten.

31. August bis 10. September: Wanderfahrt der Wanderabteilung in den Hunsrück, Nohfelden-Bosen

Sonntag, 16. September: Hankhausen, Barghorn, Barghorner Moor, Hankhausen (13 km, L 2714), Dorfkrug Hankhausen

Sonntag, 30. September: Ahlhorner Fisch-

teiche (13 km, L 3114), Blockhaus Ahlhorn

Mittwoch, 10. Oktober: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 14. Oktober: Wildeshausen, Pest-ruper Heide (13 km, L 3116), Gaststätte Sander

Sonntag, 28. Oktober: Everstener Moor, Wildenloh, OTB-Tennisheim (12 km, L 2914), OTB-Tennisheim

Mittwoch, 7. November: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 11. November: Obenstrohe, Herrenneuen (13 km, L 2714), Landgaststätte Hassmann

Sonntag, 25. November: Oberlethe, Litteler Fuhrenkamp, Oberlethe (13 km, L 2914), Oberlether Krug

Mittwoch, 5. Dezember: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 9. Dezember: Tüdicke, Am Fladder, Achternholt, Litteler Fuhrenkamp (13 km, L 2914), „Zum Tüdicke“

Sonntag, 23. Dezember: Kirchhatten, Schmede, Dingsteder Gehäge (13 km, L 2916), Deutsches Haus

Es geht weiter mit dem
Wandern am 6. Januar 2008

Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch im nächsten Quartal hat der „Weit-Geh-Club“ im OTB wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die noch geändert werden können. Nach der Uhrzeit (Langlöper / Mittelpetter / Kurzpetter), dem Treffpunkt und der Wanderstrecke (bzw. Wandergebiet) sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der

FLEDER
hotels
OLDENBURG
HAARENSTR. 51 • LANGE STR. 66

- Handtaschen
- Koffer
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Lederjacken
- Lederhosen

und vieles mehr ...

Strecke und die Kartenummer.

31. August bis 10. September: Wanderfahrt der Wanderabteilung

Dienstag, 4. September: 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Alte Post, Sandhatten, Tel.: 0 44 82 / 15 59; Um Sandhatten (20 km, L 2914, 3114 und 3116)

Dienstag, 18. September: 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Gaststätte Engelmannsbäke, Visbek, Tel.: 0 44 45 / 28 06; Endeler Heide (20 km, L 3114)

Dienstag, 2. Oktober: 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Gaststätte Akzent Hotel Thiemann, Restaurant Zur Jägerklause, Neddenhüsen 16, Ganderkesee, Tel.: 0 42 22 / 9 30 20; Bürs-teler Fuhren, Birkenheide (20 km, L 2916)

Dienstag, 16. Oktober: 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Hof von Oldenburg, Rastede, Olden-burger Str. 199, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90; Ellern-busch, Fuchsbüsche (20 km, L 2714)

Dienstag, 30. Oktober: 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Vielstedter Bauernhaus, Am Bauernhaus 1, Tel.: 0 44 08 / 3 69; Hasbruch (20 km, L 2916)

Dienstag, 13. November: 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Watt-Hus, Wardenburger Hof, Tel.: 0 44 07 / 9 21 00; Um Wardenburg (L 2914)

Dienstag, 27. November: 8.15 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Bümmersteder Krug, Tel.: 04 41 / 4 26 15; Hunte, Wiemerslande, Sandkrug; (19 km, L 2914)

Dienstag, 11. Dezember: 8.15 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, OTB-Tennisanlage, Osterkamps-weg, Tel.: 04 41 / 5 35 05; Eversten Moor, Friedrichsfehn (19 km, L 2914)

Dienstag, 25. Dezember: Weihnachten ge-hört der Familie.

**Frohe Feiertage und ein
gesundes neues Jahr!
Wir wandern wieder am
8. Januar 2008**

Wanderplan der Senioren im Oldenburger Turnerbund

Die Seniorenwandergruppe im OTB wandert jeden Dienstagnachmittag in Oldenburg und umzu. Die Wandergruppe trifft sich danach in einer Gaststätte bei Kaffee und Kuchen. Kurzvorträge und Klönen sind bis etwa 17 Uhr vorgesehen. Gäste sind zu den Wan-derungen herzlich willkommen!

Dienstag, 11. September: 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; „Dragonerstuben“ Ulmen-straße, Tel.: 1 26 98; Tungeln, Hunte-deich (Klappbrücke) Schleuse; 6 km

Dienstag, 25. September: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; „Zur Linde“ in Eversten, Telefon 50 77 38; Doktor-Schüßler-Str., Achterdiek, Hundsmühler Höhe; 6 km

Dienstag, 9. Oktober: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 340; „Hof von Oldenburg“, Rastede, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90; Himmel, Barghorn, Kirchweg; 6 km

Dienstag, 23. Oktober: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; „Deutsches Haus“ Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 9 27 70; Imhagen-weg, Windmühlenweg; 6 km

Dienstag, 6. November: „Fischessen“, Überraschung

Dienstag, 20. November: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; „Buntspecht“ Petersfehn, Telefon 0 44 86 / 5 68; Woldweg, Rückhaltebecken, Waldweg; 6 km

Dienstag, 4. Dezember: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 314; „Gasthaus Staschen“ Habichts-weg, Tel.: 4 57 05; Vogelbusch, Hunte-deich, Osternburger Kanal; 6 km

Dienstag, 18. Dezember: 14 Uhr, Pulver-turm; „Dragonerstuben“ Ulmenstraße, Tele-phon 1 26 98, Weihnachtsfeier; Schlossgarten, Hunteniederung; 6 km

**Viel Spaß beim Wandern
wünscht Euer Peter**



Danke sagen . . .

... wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche und Blumen zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Dass ein OTB-Vorsitzender allen Geburtstagskindern (ab 60 Jahren) auf einer gedruckten Karte gratuliert, ist schon eine Leistung ehrenamtlicher Verantwortung. Aber dass er dann die Rückseite handschriftlich nutzt und so persönliche Worte findet, so ist dies außergewöhnlich und bewundernswert. Ich möchte mich herzlich für die Glückwünsche bedanken - mehr noch für die guten Worte. Es freut mich immer, Benno Bünne-meyer zu treffen und zu erleben. Er hat einen vorzüglichen und menschlichen Stil als erster Mann des OTBs. Das strahlt aus und vermittelt ein Klima des Wohlbefindens. In meinen OTB-Zeiten habe ich das als „Kultur der Menschlichkeit“ bezeichnet. So etwas brauchen wir in unseren Verbänden und Vereinen. Er verwirklicht das bei seiner Führung des OTBs. Ich wünsche ihm weiterhin viel Kraft und die Fröhlichkeit, ohne die ehrenamtliche Arbeit nicht gelingen kann.

Jürgen Dieckert

Über die Gratulation und die guten Wünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich recht herzlich.

Anneliese Busch

Muss man mit 90 noch turnen? Ich denke nein. Aber über die guten Wünsche zu meinem Geburtstag und den Bild- und Stadtplan unserer Stadt habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich herzlich und grüße alle OTBer, die mich noch kennen, und der Herzsport-Gruppe, die mich noch nicht vergessen hat.

Erika Otto



Mit den Angehörigen betrauern wir den Tod folgender Mitglieder: Am 17. Juni verstarb im Alter von 70 Jahren Reinhard Geginat, Mitglied in der OTB-Tennisabteilung. Dr. Horst Kreye verstarb am 1. Juli im Alter von 85 Jahren. Erich Sobirey ist ebenfalls am 1. Juli im Alter von 87 Jahren verstorben. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich recht herzlich. Besonders gefreut habe ich mich über den Bild- und Stadtplan von Oldenburg, vielen Dank auch dafür. Als Kind turnte ich in der alten Halle am Haarenufer bei Hannes Schmidt. Heute bin ich Mitglied einer Seniorengruppe und staune, wie fit doch viele der OTB-Mitglieder sind. Es grüßt herzlich und dankt für gute Wünsche

Margit Zühlke

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und für die Zusendung des schönen Bild- und Stadtplans möchte ich mich herzlich bedanken. Dieser ausgezeichnete Plan hat mir neue Wege für zukünftige Radtouren aufgezeigt. Nochmals herzlichen Dank.

Heike Pluskat

Über die guten Wünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und hoffe, dass ich bald wieder an den Gymnastikstunden teilnehmen kann.

Hildegard Krause

Über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und sage herzlichen Dank. Sie zeigen mir, dass ich nicht vergessen bin, obwohl ich jetzt schon seit Jahren kein aktives Mitglied mehr bin. Trotzdem treffe ich mich weiterhin gern mit meinen ehemaligen Tennispartnern im gemütlichen Tennisheim und bleibe dem Verein verbunden.

Ilse Sprockhoff



Hoher Besuch in Uelzen am 1. Juli 2007: OTB-Urgestein Annemarie Kreymborg (80 Jahre Mitglied) mit den OTBern (von rechts): Dietz Orth (Leichtathletik), Karin Orth, geb. Wendt (Handball), Inge Mensing, geb. Pilaski (Leichtathletik/Tennis), Irmtraut Strey, geb. Schulz (Handball) und Ernst Mensing (Leichtathletik/Handball). Foto: Hans-Werner Strey (Handball)

Liebe OTB-Familie, ich bedanke mich für die Glückwünsche zu meinem 77. Geburtstag. Der OTB ist und bleibt eines meiner Bindeglieder zur Heimatstadt Oldenburg. An meinen aktiven Sport bei der Leichtathletik mit Hugo Fuchs als Abteilungsleiter und

beim Handball unter „Papa“ Kählers Führung erinnere ich mich gern, obwohl diese Zeit im September diesen Jahres nunmehr fünfzig Jahre zurückliegt. Ich wünsche dem OTB weiterhin Erfolg auf allen Wegen.

Ernst Mensing

Liebe Freundinnen und Freunde im OTB, ich bekam zu meinem 96. Geburtstag einen besonders netten und fröhlichen Gruß vom OTB. Wie sehr habe ich mich darüber gefreut! Durch den OTB schöpfe ich in mehreren Abteilungen Kraft und Lebensfreude, und so ist es fast selbstverständlich, dass ich noch immer - wenn auch in bescheidenem Maße - aktiv sein kann. Daher danke ich „meinem OTB“ von ganzem Herzen.

Anna Bach

Über den Geburtstagsgruß zu meinem 60. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Nochmals recht herzlichen Dank.

Hans Weyhausen

Lieber OTB, für die Geburtstagsgratulation und den philosophischen Anstoß herzlichen Dank.

Peter Charton

Über die Glückwünsche und den Bild- und Stadtplan anlässlich meines 70. Geburtstages habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich herzlich. 67 Jahre bin ich aktives Mitglied im OTB. Ich bin durch die harte Schule von Turnlehrer Hannes Schmidt gegangen. Er hat mich geprägt, und ich habe ihm viel zu verdanken. Meinen Mann Claus habe ich beim „Turnen“ kennen gelernt. Viele Freundschaften sind während meiner Tenniszeit entstanden. Geblieben ist mir der Donnerstagmorgen. Diese Gymnastikstunde im OTB hat immer Priorität. Dem Verein wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Gertrud Haferkamp

Seit fast 45 Jahren mit dem OTB verbunden möchte ich mich für die Glückwünsche zu meinem runden 70. Geburtstag bedanken.

Ingrid Thomas

Herzlichen Dank für die Gratulation und den Bild- und Stadtplan zu meinem Geburtstag. Dank der kompetenten Trainings- und Spielmöglichkeiten, in meinem Fall in der Handballabteilung ab 1963 und in der Tennisabteilung ab 1979, trug der OTB einen Teil zu meiner Vitalität bei. Meine Frau Margret, meine Töchter Kirsten und Tanja und ich erlebten viele schöne Stunden mit sehr liebenswürdigen Menschen auf den so attraktiven Anlagen. Dank und Anerkennung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, hauptamtlich und ehrenamtlich, für Fleiß und Kompetenz.

Uwe Kuhlmann

Herzlich möchte ich mich für die lieben Geburtstagsglückwünsche bedanken. Ich freue mich immer wieder, wenn der OTB an mich denkt. Von Wangerooge grüße ich herzlich.

Ursula Bruns

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag und ein Dankeschön für den sehr ansehnlichen Stadt- und Bildplan „Oldenburg“, der mir helfen wird, mich in unserer schönen Stadt zurecht zu finden - auch auf unbekanntem Wegen.

Utz Barkow

70 - ein Geburtstag, den ich an der Loire feiern konnte. Es war ein wunderschöner Sommertag für mich. Ich bedanke mich für die guten Wünsche vom OTB für mein neues Lebensjahr, für die netten Zeilen und für den Bild- und Stadtplan von Oldenburg.

Luise Becker

Recht herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und den schönen Bild- und Stadtplan. Wenn ich auch im Verein nicht mehr aktiv bin, da mir die Ärzte abgeraten haben, weiter Sport auf Hallenböden zu treiben, werde ich dem OTB wie bisher verbunden bleiben.

Willy Panitz

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag danke ich Ihnen. Mögen sie in Erfüllung gehen.

Peter Tornow

Liebe OTBer, pünktlich - wie in jedem Jahr - erhielten wir Glückwünsche zu unseren Geburtstagen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und bedanken uns ganz, ganz herzlich. Es ist wirklich erfreulich, dass so die sowieso vorhandene Verbundenheit der Mitglieder hierdurch noch besonders gefestigt wird.

Anneliese und Rolf Daum

Liebe OTBer, wie immer haben mich liebe und persönliche Glückwünsche im Urlaub auf Sylt erreicht. Dafür möchte ich sehr herzlich danken, denn die Wünsche sprechen von einer langen Verbundenheit und Wertschätzung, die ich gern erwidere. Dem OTB möchte ich für die interessante Oldenburg-Karte, sprich Bild- und Stadtplan, ebenfalls danken. Es ist schön zu erfahren, dass man in einem so großen und erfolgreichen Verein nicht nur eine Mitgliedsnummer führt.

Peter Frank

Über die Glückwünsche und den Bild-Stadtplan von Oldenburg zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank dafür.

Kurt Gerdes

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag (leider schon der 61., die Zeit schreitet voran). Für die Vereinsarbeit weiterhin viel Erfolg und Mut für anstehende Entscheidungen.

Jürgen Thiel

Liebes OTB-Team, herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem 80. Geburtstag und für den schönen Bild- und Stadtplan von Oldenburg, über den ich mich besonders gefreut habe. Ich habe sofort die verschiedenen Häuser des OTB gesucht und gefunden, in denen ich immer wieder gern mit anderen Vereinsmitgliedern turne und mich austausche.

Brigitte Hugk

Geschrieben oder angerufen haben auch Detlef Beyer, Bärbel Müller, Hildegard Rabe, Ingrid Niebuhr, Ingrid Rützel, Annegret Helms, Hans Hemmen, Rudolf Dohrmann, Inge Beyer, Johann Rieken, Heidemarie Meißner, Edith Vetter und Hans Weyhausen.



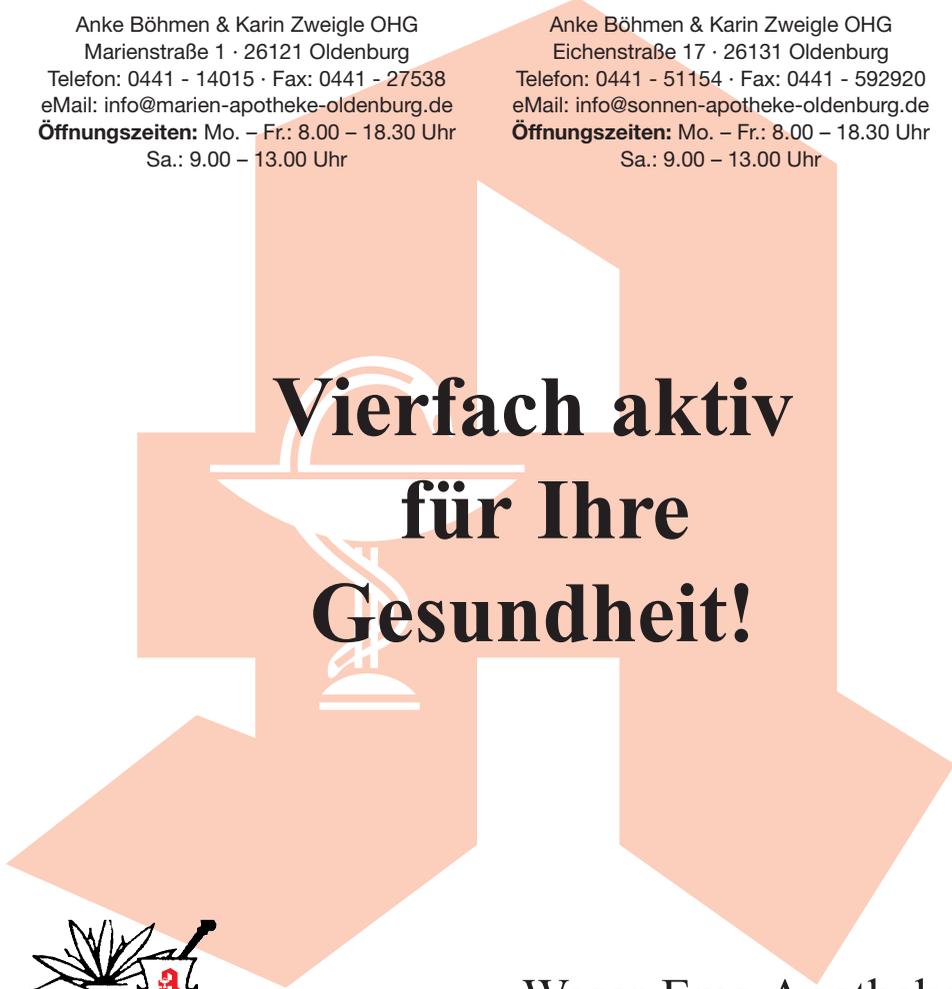
MARIEN-APOTHEKE

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG
Marienstraße 1 · 26121 Oldenburg
Telefon: 0441 - 14015 · Fax: 0441 - 27538
eMail: info@marien-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



Sonnen-Apotheke

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG
Eichenstraße 17 · 26131 Oldenburg
Telefon: 0441 - 51154 · Fax: 0441 - 592920
eMail: info@sonnen-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



**Vierfach aktiv
für Ihre
Gesundheit!**



Dobben-Apotheke
engagiert und kompetent

Dr. Gaby Röscheisen-Pfeifer
Hindenburgstraße 23
26122 Oldenburg

Weser-Ems-Apotheke

● —————>
Dr. Pfeifer

Dr. Anton Pfeifer
Donnerschweer Straße 168
26123 Oldenburg

*Gelateria
San Marco*

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg



